sommer 2023

30 JAHRE

LÖWENHERZ

Buchhandlung und Buchversand – A-1090 Wien, Berggasse 8
Tel 01 – 317 29 82, eMail buchhandlung@loewenherz.at
Geöffnet Mo.–Fr. 10–19 Uhr, Sa. 10–18 Uhr, www.loewenherz.at

Douglas Stuart

Der gute Plan macht Räume.
Zum Leben und Zuhausesein.

Räume für dich allein und
für dich mit vielen anderen.

Für deine Augen und die
übrigen Sinne.

WOHNEN IST MEHR.
Melde dich und wir reden
darüber. Das erste Gespräch
ist kostenlos.

Innenräume von
DER GUTE PLAN
www.derguteplan.at

DER GUTE PLAN
DESIGN PLANUNG UMSETZUNG

Uwe Benner: Jannis' Playlist
D 2023, 288 S., Broschur, € 18.50

Jannis' Playlist ist eigentlich die seiner verstorbenen Mutter. Er hört ihre Musik immer dann, wenn er seine Mutter braucht und sich ihr nahe fühlen will. Diese Musik ist das Einzige, das ihm von ihr geblieben ist. Nach dem Zerwürfnis mit seinem Vater findet Jannis zusammen mit seinem Freund Joshua Unterschlupf bei seiner griechischen Familie. Schnell leben sich die beiden im Dorf ein, was als temporärer Aufenthalt gedacht war, entwickelt sich zum Beginn eines neuen, gemeinsamen Lebens. Jannis muss jedoch bald erkennen, dass man die Vergangenheit nicht einfach zurücklassen kann: Neue tragische und brutale Ereignisse werfen Schatten auf das Leben des jungen Paares in seiner neuen Heimat.- »Jannis' Playlist« erzählt vom Erwachsenwerden, von Trauer und Schmerz um den Tod geliebter Menschen und von der Liebe zweier junger Männer, deren Glück nicht selbstverständlich ist.

neu im sommer

Dennis Cooper: Ich wünschte
Dt. v. Raimund Varga.
Ö 2023, 112 S., geb., € 20.00

Noch einmal kehrt Cooper zur Figur seiner ersten fünf Romane, die ihn in den 1990er Jahren berühmt gemacht haben, zurück: George Miles. Cooper erzählt von Georges traumatischer Kindheit: Doch schon bald wechselt er zu Dennis und wie dem Zehnjährigen das Wünschen das Leben gerettet hat. Er schreibt von dem folgenschweren Aufeinandertreffen zwischen George und Dennis und wie Dennis beginnt, sich Dinge für George zu wünschen. Und weil die größte Autorität im Wünscheerfüllen der Weihnachtsmann ist, ergründet Cooper den wahren Kern dieser Figur, um mit ihm zu verschmelzen. Dennis perfektioniert das Wünschen. Hat George Dennis und hat Dennis George wirklich geliebt, wie es die Erinnerung glauben lässt, oder war es bloß und immer nur ein Wunsch?

Lars Werner:
Zwischen den Dörfern auf hundert
D 2023, 200 S., geb., € 24.70

Dresden, Sommer 2006. Während Deutschland im Zuge der Fußball-WM eine neue Arglosigkeit im Umgang mit nationalen Symbolen entwickelt, sind Benny, seine beste Freundin Maren und ihre Clique auf »Anti-Schland«-Kurs. Weil sie wissen, wohin Patriotismus führen kann. Und weil sie Punks sind. Bei Pogo-Partys im Jugendzentrum Rosaluchs, Straßenschlachten mit der Polizei und Kollisionen mit Neonazi-Banden erleben sie das Erwachsenwerden im Schleudergang. Bennys Alltag ist ein Taumel zwischen Gefahren und Glücksmomenten. Hinzu kommen die unvermeidlichen Wirrungen der Pubertät: Eskalationen im Elternhaus, Planlosigkeit in Sachen Zukunft, Verselbstständigung der Hormone. Und dann ist da noch dieser komische Kuss mit seinem Kumpel Arne, der Benny deutlich mehr beschäftigt als ihm lieb ist.

Benjamin Alire Saenz: Ari und Dante 2: Aristoteles und Dante springen in den Strudel des Lebens

Dt. v. Brigitte Jakobeit.
D 2023, 544 S., geb., € 22.70

Ari und Dante haben zueinander gefunden und ihre Liebe ist stärker denn je. Nun beginnt das letzte Schuljahr, doch nicht nur der Abschluss und ihre Zukunftspläne beschäftigen die beiden. Im Mittelpunkt ihrer Gedanken steht ihre Beziehung: Kann die Beziehung eine Zukunft haben, wenn Schwulsein so vielen noch ein Dorn im Auge ist? Wem gegenüber sollen sie outen? Wie viel Nähe braucht es? Der zweite Roman mit Ari und Dante begleitet die beiden schwulen Jungs bei den großen und kleinen Fragen des Lebens, spürt die Aufregung um das erste Mal nach, bangt mit Ari, der endlich seinen Bruder im Gefängnis besuchen kann, freut sich mit Dante über seinen neugeborenen Bruder und leidet mit Ari, als dessen Vater stirbt.

Florian Gottschick: Damals im Sommer

D 2023, 180 S., Broschur, € 18.50

Ein Sommerurlaub Ende der 1990er, zwei Brüder mit ihren Eltern am Meer. Der eine knapp 17, vorlaut, sportlich und schon erfahren im Umgang mit Mädchen; der andere 15, oft in Gedanken versunken, schüchtern und ohne Sixpack. Doch alles wird anders, als der Jüngere am Strand dem geheimnisvollen Franzosen Philippe begegnet. Dieser fasziniert ihn auf eine Weise, die er schwer einordnen kann: mit seinem Lächeln, seinen Segelohren, seinem muskulösen Körper. Am letzten Ferientag geschieht das Undenkbare und doch insgeheim so Ersehnte: Sie verbringen eine gemeinsame Nacht. Danach ebbt der Kontakt ab, Philippe bleibt schmerzhaft unerreichbar, verblasst. Bis der 15-Jährige etwas über den Franzosen erfährt, was ihn über Nacht erwachsen werden lässt.

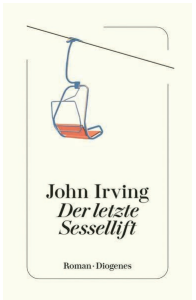
Philippe Besson: Hör auf zu lügen

Dt. v. Hans Pleschinski.
D 2023, 156 S., Pb, € 12.40

Philippe ist 17 Jahre alt und ein Außenseiter. Als hochbegabter Sohn des Schuldirektors, der wenig Kontakt zu den Mitschülern hat, lebt er in einem französischen Provinznest. Er fühlt sich von seinem Klassenkameraden Thomas, einem geheimnisvollen und charismatischen Winzersohn, angezogen und ist ganz verblüfft, als dieser sein Interesse erwidert. Thomas wird seine erste und große Liebe. Eine schwule Liebe, die nur im Verborgenen gelebt werden darf und die für Thomas tragisch endet, weil er, geprägt durch die ländlichen Konventionen, seine sexuelle Identität sein Leben lang verleugnen wird. Ein authentischer und tief berührender Roman über schwule Liebe und Identitätsfindung - übersetzt von Hans Pleschinski.

John Irving: Der letzte Sessellift

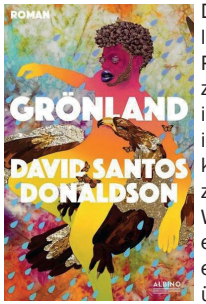
Dt. v. Anna-Nina Kroll / Peter Torberg.
CH 2023, 1088 S., geb., € 37.10



1941 in Aspen, Colorado: Die 18-jährige Rachel tritt bei den Skimeisterschaften an. Eine Medaille bleibt außer Reichweite, dafür ist sie schwanger, als sie in ihre Heimat New Hampshire zurückkehrt. Ihr Sohn Adam wächst in einer queeren Familie auf, in der nicht alles so ist, wie es auf den ersten Blick erscheint, und die allen Fragen über ihre bewegte Vergangenheit ausweicht. Jahre später macht Adam sich deshalb auf die Suche nach Antworten in Aspen. Im Hotel Jerome, in dem er gezeugt worden ist, trifft Adam auf einige Geister. Doch werden sie weder die ersten noch die letzten sein, die er sieht.- Einmal mehr schreibt der Autor von »Hotel New Hampshire« und »In einer Person« einen Roman, der für queere Personen und alternative Familienformen eine Bresche schlägt.

David Santos Donaldson: Grönland

Dt. v. Joachim Bartholomae.
D 2023, 400 S., geb., € 28.80



Der junge Autor Kip Starling hat sich mit einer Pistole und einem Langzeitvorrat Mineralwasser im Keller seines Hauses in Brooklyn verbarrikadiert, um ungestört zu arbeiten. In nur drei Wochen soll Kip seinen ersten Roman abliefern - ein ambitioniertes Werk über das Schicksal des jungen Ägypters Mohammed el Adl, der von 1917 bis 1922 der Liebhaber der britischen Schriftstellerlegende E. M. Forster war. Mohammed erscheint Kip gleichzeitig rätselhaft und seltsam vertraut. Sie sind beide schwarz und queer, sie führen beide prägende Beziehungen zu weißen Männern, sie sind jeder auf seine Weise mit Vorurteilen, Rassismus und Homophobie konfrontiert. Während Kip sich wie im Rausch in die Arbeit stürzt, beginnen die Grenzen zwischen Fiktion und Wirklichkeit, Literatur und Leben, Gestern und Heute zu verschwimmen.

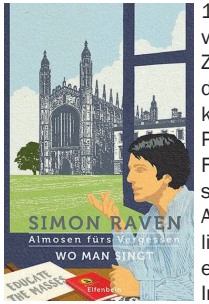
Tonio Schachinger: Echtzeitalter

D 2023, 400 S., geb., € 24.70

Ein Roman eines jungen österreichischen Autors, der an Friedrich Torbergs »Der Schüler Gerber« erinnert: Die ehemalige Sommerresidenz der Habsburger fungiert als elitäres Internat Theresianum. Dort unterrichtet Lehrer Dollinger Deutsch und Französisch. Mit antiquierten und despotischen Methoden führt er ein strenges Regiment. Niemand ahnt, dass er schwul ist. Das Wissen würde auch niemandem etwas nützen. Was lässt sich in der Schule fürs Leben lernen? Schüler Till Kokorda kann weder mit dem Kanon noch mit dem snobistischen Umfeld viel anfangen. Seine Leidenschaft sind Computerspiele, konkret: das Echtzeit-Strategiespiel »Age of Empires 2«. Ohne dass jemand aus seiner Umgebung davon wüsste, ist er mit fünfzehn eine Online-Berühmtheit, der jüngste Top-10-Spieler der Welt. Nur: Wie real ist so ein Glück?

Simon Raven: Wo man singt

Almosen fürs Vergessen, Bd. 7.
Dt. v. Sabine Franke.
D 2023, 260 S., geb., € 22.70



1967 stehen an der Universität Cambridge die Zeichen auf Sturm. Zu den üblichen Grabenkämpfen zwischen den Professoren kommen die Forderungen einer politisierten Studentenschaft. Angeführt wird die Rebellion von Hugh Balliston, einem begabten jungen Intellektuellen, der auch die attraktive Hetta für seine Sache einspannt. Doch Hugh gerät zunehmend unter den Einfluss eines externen Agitators, der ihn zu immer drastischeren Aktionen treibt. Als anlässlich eines Madrigalkonzertes der Kapelle des Colleges, einem der bedeutendsten Sakralbauten des Landes, eine rabiate Entweihung und ein moderner Bildersturm droht, geht es mit einem Mal nicht mehr nur um die Überwindung oder Bewahrung alter Traditionen und Glaubenssätze, sondern um Leben und Tod.

Bret Easton Ellis: The Shards

D 2023, 736 S., geb., € 28.80

Der 17-jährige Bret ist in der Oberstufe der exklusiven Buckley Prep School als ein neuer Schüler auftaucht. Robert Mallory ist intelligent, gutaussehend und charismatisch und zieht den schwulen Bret magisch an. Bret glaubt, dass Robert ein düsteres Geheimnis hat, und kann dennoch nicht verhindern, dass Robert Teil seiner Clique wird. Als der Trawler, ein Serienmörder, der Jugendliche auf bestialische Weise umbringt, näher an ihn und seine Clique heranrückt, gerät Bret zunehmend in eine paranoide Spirale. Doch wie zuverlässig ist Bret als Erzähler? »The Shards« ist eine faszinierende Mischung aus Fakten und Fiktion, aus Realität und Fantasie, die auf brillante Weise das emotionale Gefüge von Brets Leben als 17-jähriger auslotet. Spannend und oft düsterkomisch – »The Shards« ist das autobiografisches Meisterwerk des schwulen Autors.

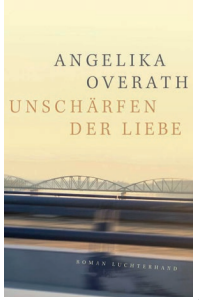
Kevin Junk: Saturns Sommer
D 2023, 224 S., Broschur, € 18.50

Ein Sommer markiert einen Wendepunkt im Leben der drei Protagonistinnen und Protagonisten Pina, Tom und Alex. Pina schrammt am Burnout vorbei, Tom stellt sich verdrängten Erlebnissen aus seiner Vergangenheit, während Alex sich nach seiner Mastektomie im Leben zurechtfindet. Die überheißen Monate bieten den dreien die ersehnte Gelegenheit, innezuhalten und im trägen Stillstand schwüler Nachmittage zu reflektieren. Im Gespräch mit Familie, Freundinnen und Freunden lernen sie so neue Ziele an das Leben zu formulieren. Pina, In »Saturns Sommer« beweist sich Kevin Junk erneut als kundiger Chronist der Gegenwart und als literarische Stimme seiner Generation. Gekonnt zeichnet der Autor von »Fromme Wölfe« in seinem neuen Roman das Gefühlsleben seiner Figuren zwischen Versagen und Erwartungen, zwischen Euphorie und Trauma.

Douglas Stuart: Shuggie Bain
Dt. v. Sophie Zeitz.
D 2023, 494 S., Broschur, € 15.50

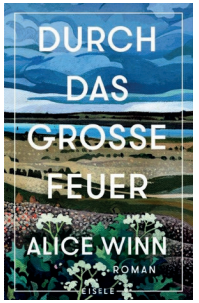
Shuggie ist anders, zart, fantasievoll und feminin, und das ausgerechnet in der Tristesse und Armut einer Arbeiterfamilie im Glasgow der 1980er Jahre, mit einem Vater, der virile Potenz über alles stellt. Shuggies Herz gehört der Mutter, Agnes, die ihn versteht und der grauen Welt energisch ihre Schönheit entgegensetzt, Haltung mit makellosem Make-up, strahlend weißen Kunstzähnen und glamouröser Kleidung zeigt - und doch Trost immer mehr im Alkohol sucht. Sie zu retten ist Shuggies Mission, eine Aufgabe, die er mit absoluter Hingabe und unerschütterlicher Liebe erfüllt, bis er daran scheitert. Mit dieser über die Beziehung zwischen Mutter und Sohn und das Erwachsenwerden eines jungen Schwulen im Glasgow der Thatcher-Jahre hat der Autor 2020 den Booker Preis gewonnen.

Angelika Overath: Ein Winter in Istanbul
D 2023, 266 S., Pb, € 12.40



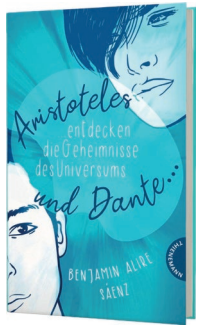
Goldenes Horn, Bosporus, das alte Byzanz, eine Stadt voller Schönheit und Widersprüche, in der eine schwule Liebe möglich wird. Einen Winter will Cla, Religionslehrer aus dem Engadin, in Istanbul verbringen. Er arbeitet an einer Studie. Doch kaum lernt Cla den jungen türkischen Kellner Baran kennen, taucht er mit ihm ein in die Stadt: Sie streifen durch die Gassen und über Märkte, sitzen am Meer und in Cafés, gehen ins Hamam. In ihren Gesprächen prallt die spätmittelalterliche Welt unmittelbar auf das gespaltene Istanbul der Gegenwart. Bei einem geheimen Treffen der Derwische erlebt Cla, wie nah sich christliche Mystik und islamischer Sufismus sein können. Ohne es zu wollen, hat er sich in Baran verliebt. Erst als seine Verlobte aus der Schweiz zu Besuch kommt, begreift Cla, wie weit er aus seinem Leben gefallen ist.

Alice Winn: Durch das große Feuer
Dt. v. Ursula Wulfekamp / Benjamin Mildner. D 2023, 498 S., geb., € 24.70



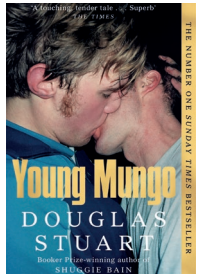
Alice Winn hat eine schwule Liebesgeschichte zwischen zwei jungen Männern geschrieben, die von der behüteten Idylle ihres Internats in die Schrecken des Ersten Weltkriegs hineinschlittern.- Für die englischen Eliteschüler Henry Gaunt und Sidney Ellwood ist der Krieg noch sehr weit weg. Nur über die Meldungen in ihrer Schülerzeitung erfahren sie von den jungen Männern, die im Kampf an der Front fallen, und feiern sie als Helden. Doch Gaunt ist viel mehr beschäftigt mit der unterdrückten Anziehung, die er für seinen charmanten Freund Ellwood empfindet, ohne zu ahnen, dass auch dieser Gefühle für ihn hegt. Als sich die beiden schließlich nacheinander bei der britischen Armee melden, holt die Realität des Krieges sie schnell ein.

Benjamin Alire Saenz: Ari und Dante 1: Aristoteles und Dante entdecken die Geheimnisse des Universums
Dt. v. Brigitte Jakobeit.
D 2023, 384 S., geb., € 18.50



Dante kann schwimmen. Ari nicht. Dante kann sich ausdrücken und ist selbstsicher. Ari fallen Worte schwer und er leidet an Selbstzweifeln. Dante geht auf in Poesie und Kunst. Ari verliert sich in Gedanken über seinen älteren Bruder, der im Gefängnis sitzt. Es scheint so, als wäre Dante die letzte Person, der es gelingen könnte, all die Mauern einzureißen, die Ari um sich herum gebaut hat. Aber Ari und Dante werden Freunde. Sie teilen Bücher, Gedanken, Träume und lachen gemeinsam. Sie beginnen die Welt des jeweils anderen neu zu definieren. Und entdecken, dass das Universum ein großer komplizierter Ort ist, aber groß genug für ihre Gefühle füreinander.

Douglas Stuart: Young Mungo
Dt. v. Sophie Zeitz.
D 2023, 416 S., geb., € 26.80

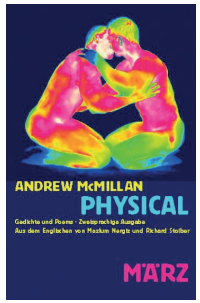


Für die hypermaskuline Welt der Arbeiterviertel im Glasgow der 1990er Jahre ist Mungo zu hübsch und zu sanft. Sein Bruder Hamish, gefürchteter Bandenführer, will ihn zum Mann machen und schleift ihn zu den brutalen Kämpfen zwischen Protestanten und Katholiken - nur wer hart genug ist, kann hier überleben. Dann trifft Mungo auf James und mit ihm kann er sein, wie er ist. Mit ihm lernt er ein Begehren kennen, das geächtet ist, das ihn mit Scham erfüllt, aber auch mit Glück, das er selbst vor seiner Schwester Jodie verleugnen muss, mit der er sonst alles teilt. Denn die Liebe, die zwischen den Jungen wächst, ist lebensgefährlich - und zugleich ihre Rettung.- Neuer Roman über Liebe in einer von Gewalt geprägten homophoben Welt und die Verheißung von Aufbruch und Befreiung vom Autor von »Shuggie Bain«.

Ahne: Wie ich einmal lebte
D 2023, 270 S., geb., € 26.80

Als Ahne den Höhepunkt seiner geistigen Leistungsfähigkeit erreicht, ist er 14 Jahre alt, schwul und fürs Leben untauglich. Glaubt er jedenfalls. Aber es geht doch irgendwie weiter. Mit Lehre und Armeezeit, Punk und Pogo, Skiflug-WM und der Abschaffung des Kapitalismus. Und das mit der Liebe könnte man ja auch noch wagen. Zum Sterben ist es nämlich nie zu spät. Nun hat Ahne das alles auch noch aufgeschrieben, lückenlos und unverfälscht, fast jedenfalls, und wundert sich, dass er es bis heute geschafft hat. Ein autobiografischer Roman über das Aufwachsen in der DDR, die Kraft imaginärer Gegenwelten und das holprige Dasein, das schon auch ein bisschen Spaß macht. Er lebt in zwei Welten: in Ostberlin und auf einem Kontinent, der nach ihm benannt ist. Als sein Vater die Familie verlässt, fühlt sich Ahne plötzlich wie ein Erwachsener.

Andrew McMillan: Physical / Körper
Gedichte und Poems. Dt. v. Mazlum Nergiz / Richard Stoiber. D 2023, engl./dt. zweisprachig, 180 S., geb., € 25.70

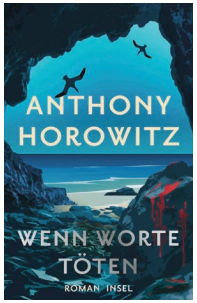


Andrew McMillans rohe Gedichte sind Hymnen an den männlichen Körper - an männliche Freundschaft und männliche Liebe: muskulös, intim und schockierend. Wir werden Zeuge einer fast religiösen Feier des verwundbaren Körpers, der begehrt, liebt, unterdrückt und geschlagen wird. In einer Mischung aus Alltagssprache, Aufgeschnapptem und sehniger, metaphysischer, musikalischer Sprache, zerlegt McMillans Lyrik vor unseren Augen, was es heißt, ein Mann zu sein, wobei nicht zuletzt die Idee der Männlichkeit selbst infrage gestellt wird. So entsteht eine Poesie, in der jede Verbindung zu einem Denkmal wird, denn jede Beziehung, jeder Mensch ist es wert, verehrt zu werden.- Zweisprachige englisch-deutsche Ausgabe.

Mirko Beetschen: Das Haus der Architektin
CH 2023, 260 S., geb., € 29.90
Auf einer Insel im See liegt ein verlassenes Anwesen, um das sich Legenden ranken. Dort hat die in Vergessenheit geratene Architektin Marie-Yolande Rabaut gelebt, die jegliche Berichterstattung über ihr Haus verboten hatte. Als ein schwuler Architekturjournalist den Auftrag erhält, diese modernistische Extravaganz zu besichtigen und darüber zu berichten, kann er sein Glück kaum fassen. Von einem Fischerboot lässt er sich auf der Insel absetzen. Doch seine anfängliche Begeisterung für die architektonischen Kuriositäten schlägt schon bald in Ratlosigkeit um. Wofür sind all diese Räume und labyrinthischen Korridore? Und warum verhalten sich die Hunde so auffällig? Je länger er auf der Insel weilt, desto unwohler wird ihm. Als er sich verletzt und feststellen muss, dass alle Verbindungen zum Festland gekappt sind, bleibt ihm nichts anderes übrig, als die Nacht allein mit seinen Hunden im Haus zu verbringen. Und noch dazu ist sein Mann nun unerreichbar.

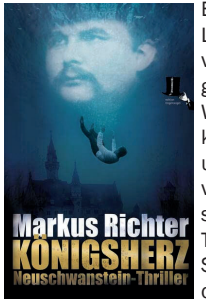
spannend

Anthony Horowitz:
Wenn Worte töten
Dt. v. Lutz W. Wolff.
D 2023, 329 S., geb., € 24.70



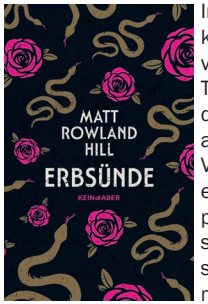
Als Daniel Hawthorne, Ex-Polizist und Privatdetektiv, und sein »Assistent« Anthony Horowitz zu einem Literaturfestival auf die Kanalinsel Alderney eingeladen werden, rechnen die beiden im Traum nicht mit einer Verwicklung in Mordermittlungen. Aber die exklusive Runde, die sich hier versammelt hat - vom Kinderbuchautor über einen Fernsehkoch bis hin zur blinden Wahrsagerin -, macht den beiden einen Strich durch die Rechnung, Darum herum tummeln sich die Bewohner der Insel, die wegen einer geplanten Stromtrasse heillos zerstritten sind. Prompt wird der Mäzen des Festivals brutal ermordet, und Hawthorne und Horowitz müssen den örtlichen Polizeikräften zu Hilfe eilen.

Markus Richter: Königsherz
D 2023, 396 S., Broschur, € 18.50



Bayern 1886: »König Ludwig II. ist abgesetzt«, verkündet eine Delegation aus München. Während sich die Bevölkerung von Schwangau und Füssen schützend vor den Monarchen stellt, soll ein Bote brisante Tagebücher von Ludwig in Sicherheit bringen. Doch der Auftrag führt ins Verderben. Die Kammerzofe Klara und die beiden Geheimpolizisten Lenz und Heiland werden in einen mörderischen Verrat hineingezogen. Müssen sie ihre Treue zum König mit dem Leben bezahlen? Der Autor hat bisher unbekannte Aufzeichnungen zur Gefangennahme des schwulen Märchenkönigs aufgespürt und taucht damit n die dramatischen Geschehnisse der »Königskatastrophe« von Neuschwanstein bis zum Starnberger See ein. Dritter Teil der Neuschwanstein-Thriller-Serie von Markus Richter.

Matt Rowland Hill: Erbsünde
Dt. v. Malte Krutzsch.
CH 2023, 320 S., geb., € 25.70



In der Familie Hill gibt es keine Gewalt, abgesehen von der schmerzlichen Tatsache, dass sich die Eltern einfach nicht ausstehen können. Der Vater, ein walisischer evangelikaler Baptistenpfarrer, schreit zu Hause seine Frau an, bevor er sich in sein Arbeitszimmer einschließt. Mrs. Hill ist unterdessen ständig wütend über irgendetwas, ganz besonders über die jugendlichen Zerstreuungen ihrer Söhne, deren Popmusik sie als »Teufelszeug« verbannt. Hin- und hergerissen zwischen Scham und Sehnsucht, wendet sich Matt schließlich vom Glauben ab und den Drogen zu. Der einzige, zu dem Matt eine Art enger Liebe entwickelt, ist sein schwuler jüngerer Bruder. Nach dessen Outing sieht sich Matt als Beschützer. Und als der jüngere Bruder auch noch Selbstmord begeht, rutscht Matt immer weiter in die Drogensucht ab.

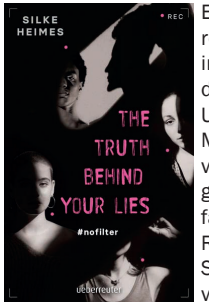
Carolin Hristev: Keiner zwischen uns
D 2023, 222 S., Pb , € 8.30

Ein fesselnder Jugendroman über die inneren und äußeren Kämpfe einer Schulklasse - authentisch, mitreißend und hochemotional! Eben hat der 15-Jährige Nelson noch gedacht, auf der Klassenfahrt könnte er endlich mit Marie zusammenkommen. Doch im nächsten Moment sieht er sie eng umschlungen mit Hamza. Hamza, seinem Blutsbruder und besten Kumpel! Aber als er ihn zur Rede stellt, offenbart ihm Hamza ein Geheimnis: er ist schwul. Damit gerät Nelsons Welt aus den Fugen und ihre Freundschaft droht zu zerbrechen. Denn wenn das rauskommt, wird nicht nur Hamzas Leben auf eine harte Probe gestellt werden. Und das Allerschlimmste: Der gefährlichste Typ ihrer Klasse kennt die Wahrheit. Nelson muss sich nun entscheiden - was ist ihm Freundschaft wirklich wert?

Donna Leon:
Wie die Saat, so die Ernte
Commissario Brunettis 32. Fall.
Dt. v. Werner Schmitz.
CH 2023, 320 S., geb., € 26.80

Brunetti will gerade zu Bett, als Vianello ihn hinausruft in die kalte Novembernacht: In einem Kanal ragt eine Hand aus dem Wasser. Die Leiche ist schnell geborgen. Welche Feinde könnte der Tote gehabt haben? Da er sich ohne Papiere in Italien aufhielt, steht die Polizei ohne Spuren da. Erst als Brunetti in die eigene Vergangenheit eintaucht und sich das Italien seiner Studentenzeit vergegenwärtigt, nähert er sich der Lösung.- Im Zuge der Ermittlungen wendet sich ein schwuler Polizeikollege an den Commissario. Der Polizist ist bei einer Veranstaltung zusammengeschlagen worden. Sein Outing wird in der Polizei nicht so gern gesehen, weil es Probleme auf den Plan ruft, die die Chefs gerade gar nicht gebrauchen können.

Silke Heimes:
The Truth Behind Your Lies
Ö 2023, 288 S., geb., € 18.00



Ein Thriller mit queeren jungen Figuren, in dem es um Selbstdarstellung im Netz, Umgang mit sozialen Medien und Probleme von Heranwachsenden geht: Nach dem Abitur fahren Flo, Jens, Emmy, Rod und Ann in die Schweizer Berge und verbringen dort einige gemeinsame Tage. Die Hütte dafür hat ihnen Außenseiter Jan organisiert. Hätten die Freunde das Angebot mal lieber nicht angenommen, denn er hat einen gefährlichen Plan: Das perfekte Leben der Fünf hat viele Schattenseiten, und die will Jan der Welt offenbaren. Dafür hat er überall Kameras versteckt und sich den Youtube-Kanal »The Truth Behind« erstellt. Doch was Jan damit ins Rollen bringt, ist viel größer als erwartet.

Andreas Dutter:
Zodiac Love - Starlight in Our Dreams
Bd. 1. D 2023, 384 S., Broschur, € 14.40

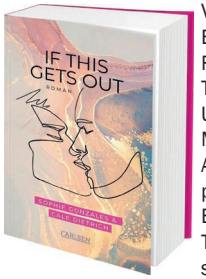
Wunderschöne queere Young-Romance-Reihe zum Thema »Die Liebe steht in den Sternen«: Der von Astrologie begeisterte Felix und Medizin-Student Owen, der allem Astrologischen skeptisch gegenübersteht, schließen eine Sternzeichen-Wette ab. Der 19-jährige Österreicher Felix Novak ist Sternzeichen Fische und liebt Astrologie. Zu seiner eigenen Überraschung hat er sich getraut, ein Auslandsstudium in Irland am University College Cork anzutreten. Durch seinen Nebenjob bei einem Herrenausstatter lernt er Owen O'Hickey kennen. Mit dessen abweisender und schroffer Art kommt Felix einfach nicht klar. Als Owen von Felix' Liebe für Astrologie mitbekommt, ist der Medizin-Student skeptisch. Spontan fordert Felix ihn zu einer Wette heraus: Owen soll verschiedene Sternzeichen daten, und Felix wird vorhersagen, wie die Dates laufen. Die Wette gilt.

gay romance

Sarah Sprinz: In unserem Universum sind wir unendlich
D 2022, 432 S., geb., € 16.50

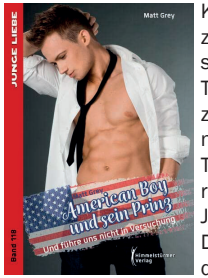
Die schönste schwule Liebesgeschichte seit Aristoteles und Dante: Ansel träumt davon, Medizin zu studieren. Beim Pflegepraktikum auf der Intensivstation lernt er Emil kennen und Hals über Kopf verlieben sich die Jungs ineinander - für beide die erste große Liebe. Intensive Momente voller Glück lassen Ansel aber nicht vergessen, dass seine Zeit mit Emil begrenzt ist, er leidet an einem Hirntumor und wird nicht mehr lange leben. Ansel erfüllt Emil seinen letzten Wunsch, einen Roadtrip bis nach Schottland. Während der Herausforderungen auf ihrer Reise wächst Ansel über sich hinaus und ist schließlich doch kein bisschen bereit für das Unausweichliche ...

Sophie Gonzales / Cale Dietrich: If This Gets Out
Dt. v. Christel König.
D 2023, 464 S., Broschur, € 15.50



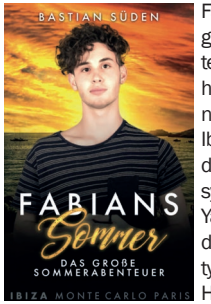
Vier Jungs. Eine Band. Eine große Liebe.- Ruben und Zach sind Teil der erfolgreichen US-Boyband Saturday. Mit ihren Bandkollegen Angel und Jon verkörpern die Vier auf der Bühne den perfekten Teenage-Traum, backstage sind sie echte Freunde. Nur dass Ruben schwul ist, darf »draußen« niemand wissen. Denn ihre Rollen sind streng festgelegt. Während der großen, durchgetakteten Europa-Tournee nimmt der Druck auf die Jungs zu - und Ruben und Zach rücken näher zusammen, aus Freundschaft wird mehr. Doch als sie ihre Beziehung öffentlich machen wollen, spielt ihr Label nicht mit. Kann diese schwule Liebe - und die Band - trotzdem bestehen?

Matt Grey:
Und führe uns nicht in Versuchung
American Boy und sein Prinz. Bd.7.
D 2023, 247 S., Broschur, € 18.50

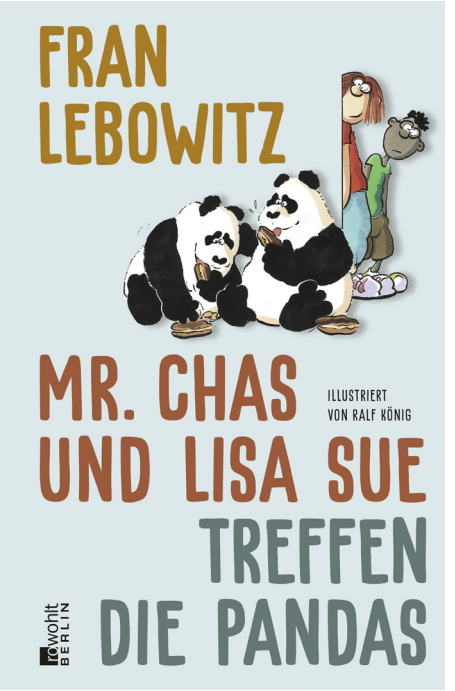


Konstantins Idee, zusammen mit Jeffrey, seinem Ex-Freund, eine Tour quer durch Europa zu unternehmen, kommt nicht bei allen gut an. Tatsächlich spürt Koni recht schnell, dass er Jeff noch immer liebt. Deshalb beschließt er, dessen Herz während des Städtetrips zurückzuerobern. Ein erster Kuss über den Dächern von Wien verwirrt Jeff und bring Konstantin näher an sein erstrebtes Ziel. Jeffs Freund Mike lernt den 18-jährigen Jo kennenlernt, der großes Interesse an ihm zeigt, aber auch Mikes Leben auf den Kopf stellt. Das Unheil nimmt seinen Lauf und das Beziehungskarussell beginnt sich zu drehen. Erst ein tragisches Unglück stoppt diesen Kreislauf und verändert das Leben der ganzen Clique.

Bastian Süden: Fabians Sommer
Das große Sommerabenteuer Ibiza - Monte Carlo - Paris.
D 2023, 203 S., Broschur, € 10.30



Fabian startet in sein großes Sommerabenteuer: Der Berliner Student hat sich einen Job als Kellner in einer Beach-Bar auf Ibiza geangelt. Bald freundet er sich mit seinem sympathischen Kollegen Yannick an, mit dem er die coolen Vibes der Partyinsel genießt - und auch Herzklopfen gesellt sich dazu. Wären da nicht die quälenden Geldsorgen! Vom Chef der Beach-Bar wurde Fabian über den Tisch gezogen, er bekommt viel weniger Lohn als vereinbart. Als ein geheimnisvoller Fremder auftaucht und Fabian ein Angebot unterbreitet, klingt dieses zu gut, um wahr zu sein. Seine Probleme wären schlagartig gelöst. Außerdem würde er in die Welt der Jetsetter eintauchen. Allerdings ist es ein unmoralisches Angebot, für das Fabian all seine Grundsätze über Bord werfen müsste.



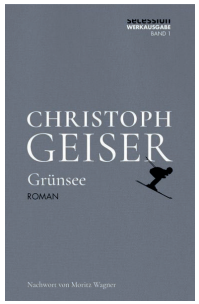
ZWEI PANDAS IN NEW YORK
DIE ZAUBERHAFT-ZEITLOSE GESCHICHTE DER KULTAUTORIN ERSTMALS AUF DEUTSCH

Fran Lebowitz erzählt mit ihrem unvergleichlichen Charme und Humor von zwei Pandas in New York – komisch, weise und wunderbar schräg. Ein großes Vergnügen für Leserinnen und Leser jeden Alters.

rowohlt BERLIN

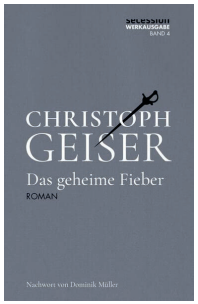
FRAN LEBOWITZ
Mr. Chas und Lisa Sue – Treffen der Pandas
D 2023, 101 Seiten, gebunden, € 20.60

Christoph Geiser: Grünsee
Werkausgabe Bd. 1.
CH/D 2022, 260 S., geb., € 22.70



Erster Band der neuen Werkausgabe des schwulen Schweizer Autors - in »Grünsee« setzt sich Geiser mit seiner Herkunft auseinander, besichtigt Schweizer Familienleben und berichtet gleichzeitig vom Versuch von Außenseitern, sich in der Familiengeschichte wiederzufinden. Dafür begibt sich der Protagonist auf eine Winterreise nach Zermatt. Vor der Kulisse des Matterhorns verwebt der jährlich zum Skifahren nach Zermatt zurückkehrende Erzähler auf einer dreitägigen Erinnerungsrecherche geschickt die subtile Rekonstruktion der die Schweiz erschütternden Typhus-Epidemie von Zermatt des Jahres.

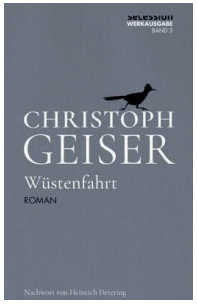
Christoph Geiser: Das geheime Fieber
CH/D 2023, 340 S., geb., € 26.80



Das Wechselspiel von Licht und Schatten, von Diesseitsfreude und religiöser Inbrunst, Gewalt und Erotik, Naturalismus und Theatralik macht das Werk des italienischen Barockmalers Caravaggio einmalig. Höchst abwechslungsreiche Beschreibungen seiner Gemälde bilden das Rückgrat des 1987 erstmals veröffentlichten Romans. Vor den Bildern steht ein moderner Betrachter, der ihnen nach Rom und nach Neapel nachreist, gleichermaßen verführt durch deren Meisterschaft und deren Jünglingsakte. Hinter den Bildern steht die Figur des Künstlers, dessen Leben in Schlüsselszenen vergegenwärtigt wird.

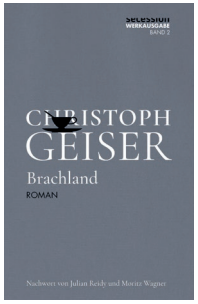
christoph geiser

Christoph Geiser: Wüstenfahrt
Werksausgabe, Bd.3.
CH/D 2023, 320 S., geb., € 26.80

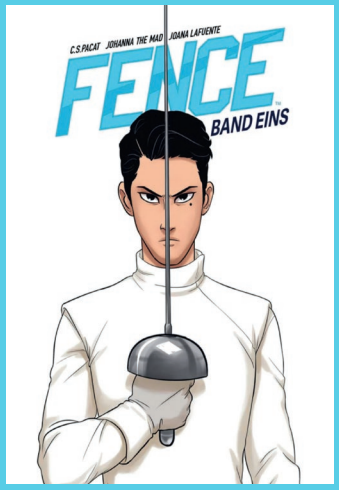


Christoph Geisers Wüstenfahrt ist das eindringliche Erinnerungsdokument einer Liebesbeziehung zweier Männer, die am unauflöslichen Widerstreit von persönlichen Wünschen mit geltenden Konventionen zerbricht. Hier erzählt ein zum ewigen Versteckspiel gezwungenes, ein durch die Ächtung offen gelebter Homosexualität im Bern der 1970er Jahre stets existenziell bedrohtes Ich: »Töte mich - ich kann nicht mehr spielen.-« Der dritte Band der Christoph Geiser-Werksausgabe handelt aber auch generell von den Ängsten des unerlösten Außenseiters - und von seinem Widerstand gegen die drohende Desintegration: »Ich kämpfte, deine Bilder in den Augenwinkeln, um meinen eigenen Zusammenhang.«

Christoph Geiser: Brachland
Werkausgabe Bd. 2.
CH/D 2022, 290 S., geb., € 24.70



In Brachland, 1980 erstveröffentlicht, knüpft der schwule Schweizer Autor nahtlos an das in »Grünsee« begonnene autobiographische Dekonstruktionsnarrativ an und rückt den »Zerfall der Familie« vollends in den Mittelpunkt. Am schillernden Beispiel seiner Herkunftsgeschichte zwischen Basel und Bern legt der Ich-Erzähler Stück für Stück die Heuchelei, aber auch die Lieb- und Leblosigkeit kaschierende Fassadenhaftigkeit des Großbürgertums bloß. »Brachland« ist der große Roman einer kontinuierlichen Entfremdung und einer paradoxerweise geteilten Einsamkeit, der sprachlich gewandt von erstickendem innerfamiliärem Schweigen und insbesondere der schmerzhaften Nicht-Beziehung zwischen Vater und Sohn erzählt.

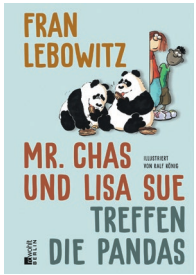


C. S. Pacat: Fence 1
D 2023, 144 S., Broschur, € 18.50

Sportlicher Eifer, menschliche Dramen und die schwule Liebe.- Nicholas Cox ist der uneheliche Sohn eines pensionierten Fechtchampions und ein aufstrebendes Fecht-Wunderkind. Er ist fest entschlossen, sich in der Welt des Wettkampffechtens zu beweisen und seinen Platz neben Fechtlegenden wie eben jenem Vater, den er nie kannte, einzunehmen. Nicholas träumt davon, die Chance und das Training zu erhalten, um den Fechtkampfsport professionell betreiben zu können. Nachdem er an der renommierten Privatschule Kings Row angenommen wird, muss Nicholas sich nicht nur mit einem leistungsgetriebenen Umfeld, sondern auch seinem Halbbruder - dem ach so beliebten Goldjungen - und dem unschlagbaren, geheimnisvollen Seiji Katayama auseinandersetzen ...- Wettkämpfe, sportliche Rivalitäten und Romanzen zwischen Mannschaftskameraden im ersten Teil des queeren Mangas.

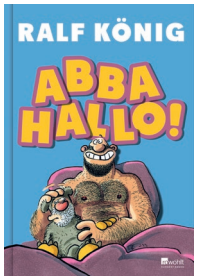
comics & manga

Fran Lebowitz: Mr. Chas und Lisa Sue - Treffen der Pandas
Illustriert von Ralf König.
D 2023, 101 S., geb., € 20.60

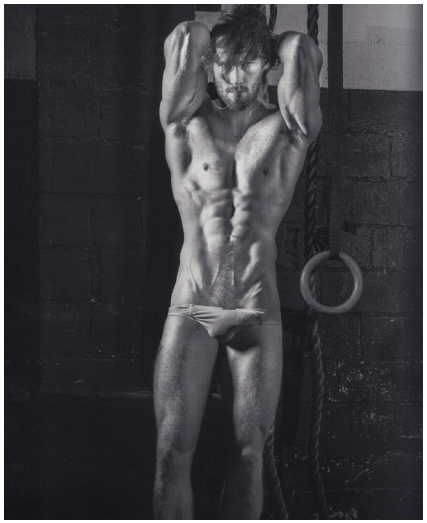


Als Mr. Chas und Lisa Sue in ihrem New Yorker Apartmenthaus plötzlich zwei Riesenpandas durch den Flur flitzen sehen, können sie es kaum glauben. Tatsächlich leben die Pandas im zweiten Stock, allerdings todunglücklich, denn sie wünschen sich nichts sehnlicher, als das Großstadtleben zu genießen. Das aber geht in New York einfach nicht: Sie müssen sich verstecken, können das Haus nur als Hunde verkleidet verlassen, die New Yorker lieben Pandas einfach zu sehr und würden sie in den Zoo sperren. Mr. Chas und Lisa Sue beschließen, den Pandabären zu helfen, und erfinden einen genialen Plan ... Buch der New Yorker Kultautorin - illustriert mit Comics vom schwulen deutschen Kultzeichner Ralf König.

Ralf König: ABBA Hallo!
D 2023, 208 S., geb., € 25.70



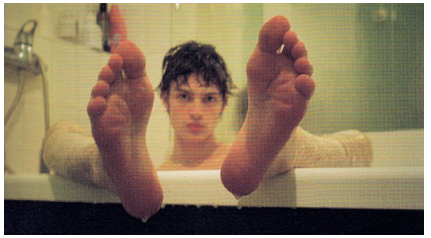
Das in die Jahre gekommene, schwule Paar Konrad und Paul treibt durch einen zweiten Coronawinter, immer noch mit Maske, aber mit wachsender Lust auf Parties, Ausgelassenheit und auf das neue Album von ABBA. Doch zur Pandemie gesellen sich noch ganz andere Sorgen, was in diesen Zeiten ja wirklich niemanden wundert. Aber nach Jahrzehnten scheinbar problemloser Koexistenz zweier gänzlich unterschiedlicher Charaktere stellen sich Konrad und Paul mit einem Mal und aus gutem Grund die erschreckende Frage: Was, wenn ihre Liebe fort ist? Auch andere Fragen stellen sich. Beispielsweise: wie man mit irrlichternden Impfgegnern umgeht. Ob es klug ist, für Schmusesex Geld zu bezahlen, und wie man ausgelassen seinen runden Geburtstag feiert, wenn das Gesundheitsamt maximal zehn Gäste erlaubt.



Gruenholtz: The Fine Art of Erections

D 2023, 176 S., Farbe, S/W, geb., € 60.70

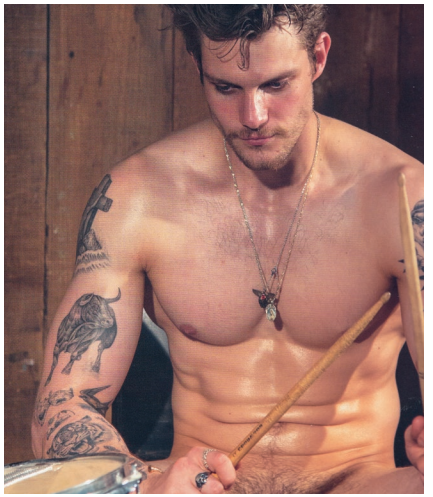
Der in den USA lebende, schwule Fotokünstler Kenneth Gruenholtz ist für seine atemberaubenden männlichen Aktfotografien bekannt. Sein erstes Fotobuch »Uncensored« entstand in Zusammenarbeit mit Models des Pornolabels Lucas Entertainment. In »The Fine Art of Erections« geht er weiter und setzt die natürliche Schönheit des erigierten Penis in seinen Fotos um. Er versucht das Sujet des Phallus - das in der Kunst lange tabuisiert war - wieder salonfähig zu machen. In zeitlos eleganten Fotos zeigt er Männer, deren Erektionen sich mal zufällig, mal beiläufig in unterschiedlichen Alltagssituationen ereignen. Die Fotografien in diesem Buch zeigen Erektionen als Phänomen der Natur - stilvoll, schamlos und schön.



Ghislain Pascal (ed.): Boys! Boys! Boys!

D 2023, English text, 208 pp., color, hardcover, € 49.95

This European edition out of the popular »Boys! Boys! Boys!« series presents new work by more than 60 photographers from 30 countries including China, India, Iran, Poland, and Russia where gay rights are repressed and queer lives are under constant threat. This new volume is curated by Ghislain Pascal to promote queer and gay fine art photography. Part of the proceedings will be donated to charities supporting the LGBTQ community and fighting the AIDS epidemic.- Aktuelle Fotografien von mehr als 60 queeren und schwulen internationalen Fotografen aus rund 30 Ländern, darunter China, Indien, Iran, Polen und Russland, wo die Rechte Homosexueller heute noch unterdrückt werden und queere Menschen unter ständiger Bedrohung leben müssen.



Paul Freeman: Rock Banned

AUS 2022, 160 pp., b/w, color, hardbound, € 89.95

Eine ganze Rockband aus Sydney - nackt, so wie die Band tatsächlich oft ihre Proben abhält. So sind die Instrumente nicht nur Beiwerk, sondern geben den Männern das, was sie besonders, nämlich zu Musikern macht. Paul Freeman hat hierdurch eine ganz eigene und besondere Atmosphäre geschaffen, die Erotik der nackten Männerkörper wird durch die fast spürbare Rockmusik noch gesteigert. Wild, ungebändigt, laut - und einfach geil.

Paul Freeman: Ian

AUS 2022, 160 pp., b/w, color, hardbound, € 89.95

Zum ersten Mal hat Paul Freeman einen Bildband einem einzigen Mann gewidmet: Ian, der in einem restaurierten 70er Jahre Wohnmobil lebt. Im Outback, bei der Arbeit als KFZ-Mechaniker, beim Surfen und vielen anderen Gelegenheiten stand Ian Paul Freeman - natürlich nackt - Modell. Ein typischer Band von Paul Freeman - in einer neuen und frischen Sicht auf einen einzigen australischen Naturburschen.

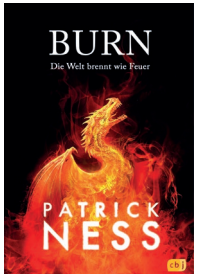
T.J. Klune:
Die unerhörte Reise der Familie Lawson
Dt. v. Michael Pfingstl.
D 2023, 568 S., Broschur, € 16.50
Familie Lawson lebt in einem Baumhaus: Vater Giovanni Lawson ist ein Roboter, sein Sohn Victor Lawson ist ein Mensch. Mit ihnen wohnen dort noch ein Pflegeroboter mit einem leichten Hang zum Sadismus und ein schüchterner kleiner Staubsauger. Eines Tages entdeckt Vic einen beschädigten Androiden namens HAP im Wald und repariert ihn - nur um herauszufinden, dass Giovanni und HAP sich kennen und einst gemeinsam Jagd auf Menschen machten. Dann wird Giovanni von der Vergangenheit eingeholt und in die Stadt der elektrischen Träume verschleppt. Dort soll er neu programmiert werden. Gemeinsam mit seiner Patchworkfamilie begibt sich Victor auf die Reise, um Giovanni zu retten. Eine queere Science Fiction-Liebesgeschichte.

fantastisches

Natasha Pulley: Der Uhrmacher in der Filigree Street
Dt. v. Jochen Schwarzer.
D 2023, 448 S., Pb, € 14.40

London, Oktober 1883. Eines Abends kehrt Thaniel Steepleton, ein einfacher Angestellter im Innenministerium, in seine winzige Londoner Mietwohnung heim. Da findet er auf seinem Kopfkissen eine goldene Taschenuhr. Es ist ihm ein Rätsel, was es mit ihr auf sich hat. Sechs Monate später explodiert im Gebäude von Scotland Yard eine Bombe. Steepleton wurde gerade rechtzeitig gewarnt, weil seine Uhr ein Alarmsignal gab. Nun macht er sich auf die Suche nach dem Uhrmacher und findet Keita Mori, einen freundlichen, aber einsamen schwulen Mann aus Japan. So harmlos Mori auch scheint und so schön sich die Freundschaft zu Thaniel entwickelt, eine Kette von unheimlichen Ereignissen deutet schon bald darauf hin, dass er etwas damit zu tun hat.

Patrick Ness:
Burn - Die Welt brennt wie Feuer
Dt. v. Petra Koob-Pawis.
D 2023, 400 S., geb., € 20.60



In Sarahs Welt herrscht seit Hunderten von Jahren ein prekärer Friede zwischen Menschen und Drachen. Doch das Misstrauen gegenüber allem Fremden nimmt zu. In ihrer ländlichen Gemeinde kontrollieren rassistische Cops die Straßen und drangsalieren die Schwachen. Jemand wie Sarah, deren Mutter eine Schwarze war, muss immer auf der Hut sein. Als ihr Vater als Hilfe für die Rodung der Felder ausgerechnet einen der russischen blauen Drachen anheuert, schwankt sie zwischen Furcht und Faszination. Denn dieser Drache, der, wie alle seiner Art, angeblich keine Seele besitzt, blickt in die ihre, wie keiner je zuvor und ist in Wahrheit gekommen, um Sarah und ihre Welt vor dem Abgrund zu retten.- Queerer Fantasyroman über eine Welt am Abgrund.

bestseller

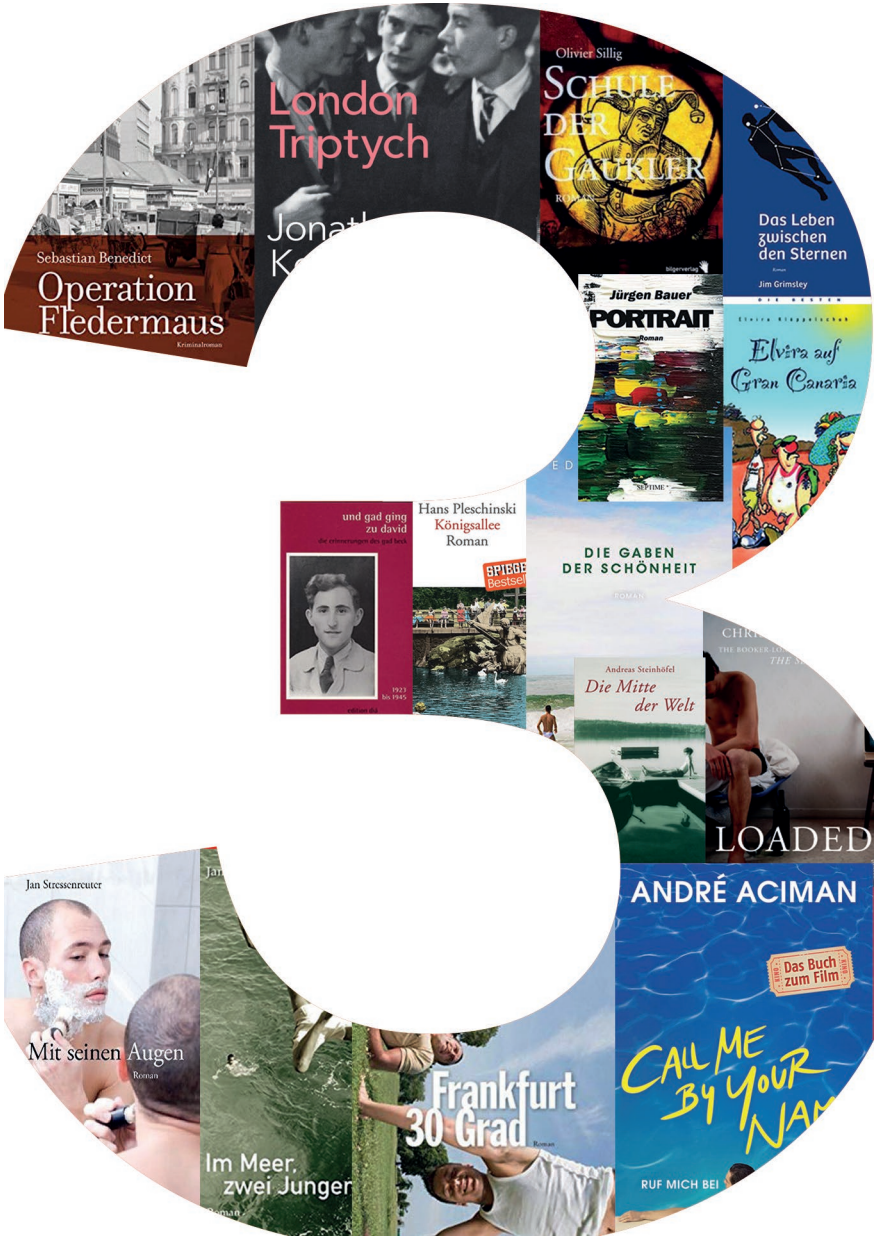
Buch-Bestseller im schwulen Sortiment

1		Marcello Liscia: Ein verregneter Sommer D 2022, 240 S., Br., € 18.50
2		Julius Berstl: Berlin Schlesischer Bahnhof D 2022, 272 S., geb., € 22.70
3		Dino Pesut: Daddy Issues Ö 2022, 224 S., Br., € 16.00
4		Peter Fässlacher: Die schwule Seele Ö 2022, 208 S., Br., € 18.00
5		Jürgen Pettinger: Franz Ö 2021, 192 S., geb., € 22.00
6		Édouard Louis: Anleitung ein anderer zu werden D 2022, 272 S., geb., € 24.70
7		Rakel Haslund-Gjerrild: Adam im Paradies D 2022, 330 S., geb., € 26.80
8		Bret Easton Ellis: The Shards D 2023, 736 S., geb., € 28.80
9		John Henry Mackay: Der Puppenjunge D 2022, 368 S., geb., € 22.70
10		Khaled Alesmael: Ein Tor zum Meer D 2022, 180 S., geb., € 22.70

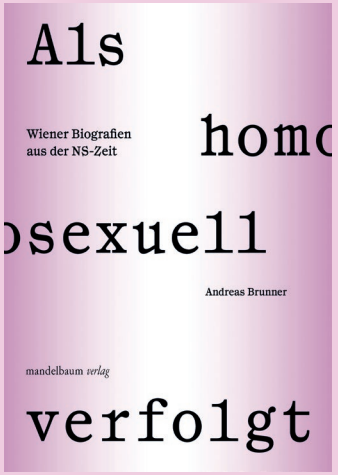
DVD-Bestseller im schwulen Sortiment

1		Adam Kalderon (R): Der Schwimmer IL2021, 90 min., € 17.99
2		Alessandro Guida / Matteo Pilati (R): Mascarpone IT 2021, 101 min., € 19.99
3		Fred Halsted (R): L.A. Plays Itself USA 1972-75 196 min., € 17.99
4		David Wagner (R): Eismayer Ö 2022, 87 min., € 17.99
5		Mariano Biasin (R): Sublime AR 2022, 100 min., € 17.99
6		Francois Ozon (R): Peter von Kant FR 2022, 85 min., € 19.99
7		Hannes P. Halldórsson (R): Cop Secret IS 2021, 96 min., € 17.99
8		Ylva Forner (R): The Schoolmaster Games SE 2022, 82 min., € 17.99
9		Evi Romen (R): Hochwald Ö 2020, 108 Min., € 12.99
10		C. B. Yi (R): Moneyboys TW u.a. 2021, 116 min., € 17.99

30 jahre 30 titel



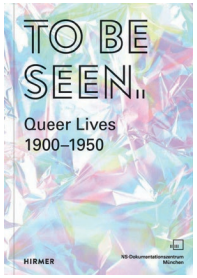
Allein von den über 12.500 lagernden Titeln sind uns im Laufe von 30 Jahren Löwenherz natürlich hunderte ans Herz gewachsen. Wir haben 30 Bücher ausgewählt, jedes einzelne steht für einen besonderen Aspekt schwulen Lebens und Lesens. Was dies im einzelnen bedeutet, warum diese 30 Titel Angelpunkte für ein schwules Leseleben sein können – im Laden, auf unserer Website und in unserem Podcast *Berggasse 8* könnt ihr das herausfinden.



Andreas Brunner: Als homosexuell verfolgt
Wiener Biografien aus der NS-Zeit. Ö 2023, 224 S. illustriert, Broschur, € 25.00
Seit Jahren gibt es verstärkt Bemühungen, das Schicksal von Männern und Frauen, die in Wien in der NS-Zeit wegen homosexueller Handlungen verfolgt wurden, zu erforschen. Quellen sind fast ausschließlich Strafakten. Um Lebensgeschichten und biografische Zusammenhänge zu rekonstruieren, muss man diese oft zwischen den Zeilen lesen, da die Sprache der Dokumente abwertend ist, die Verfolgten nicht dem »gesunden Volksempfinden« entsprachen und aus der Gesellschaft ausgestoßen waren. Bis dato konnten über 1 400 männliche und rund 80 weibliche Beschuldigte nachgewiesen werden. Die Geschichten von etwa 50 Verfolgten werden in diesem Band erzählt, meist sind es sogenannte »kleine« Menschen, die in einem von Armut und Erwerbsdruck gezeichneten Alltag ihre Sexualität zu leben versuchten. Dieses aufwendig illustrierte, biografische Lesebuch will diesen Zustand ändern.

historisches

Karolina Kühn / Mirjam Zadoff (Hg.): To Be Seen
Queer Lives 1900 - 1950. D 2022, Englisch / Deutsch, 252 S. mit zahlreichen Abb., geb., € 35.90



Die Geschichte queerer Lebensentwürfe reicht von ersten Emanzipationsbewegungen um die Jahrhundertwende über Selbstermächtigungsversuche in der Weimarer Republik bis hin zu der Zerstörung queerer Subkulturen unter dem NS-Regime und der fortdauernden Diskriminierung von LGBTIQ-Personen in der Nachkriegszeit. Seit dem späten 19. Jahrhundert traten Menschen selbstbewusst für die Anerkennung queerer Lebensweisen ein. In Form von Essays, Interviews und Kunstwerken beleuchten Autorinnen und Autoren diesen Kampf um Anerkennung, der mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten zerstört und nach 1945 kaum erinnert wurde.

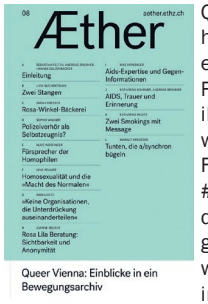
Franz von Bayern: Zuschauer in der ersten Reihe
D 2023, 304 S., geb., € 28.80

Wäre Bayern noch eine Monarchie, wäre er heute König von Bayern: Herzog Franz von Bayern - Enkel des letzten Königs von Bayern. Von den Nazis inhaftiert und als Promigeisel benutzt - schlägt er nach dem 2. Weltkrieg eine eher bürgerliche Kaufmannkarriere ein und widmet sich im Privatleben dem Sammeln von moderner Kunst. In seinen Memoiren denkt der Wittelsbacher mit 90 Jahren über seine bewegte Lebensgeschichte und schließlich auch den Wandel im gesellschaftlichen Umgang mit Homosexualität nach. Er outet sich in dem Buch (für Freunde und Kenner der Familie keine echte Überraschung) als schwul, war er doch der »schräge Vogel« der Familie. Hier bekennt er sich zu seiner Beziehung zu einem Mann, die bereits seit mehreren Jahrzehnten Bestand hat.

Alfred Schmidt (Hg.): I Think of You Constantly with Love
Briefwechsel Ludwig Wittgenstein - Ben Richards 1946–1951.
Ö 2023, 264 S., geb., € 24.90

Im Herbst 1945 lernt Wittgenstein den Medizinstudenten Ben Richards kennen. Die darauffolgende schwule Beziehung der beiden Männer wird das Leben des Philosophen bis zu seinem Lebensende prägen. 374 erhaltene Briefe, Ansichtskarten und Telegramme von 1947 bis 1951 sind Zeugen dieser schwulen Liebe und tiefen Freundschaft. Wenn Wittgenstein etwas Schönes sieht, möchte er es mit Richards teilen. Doch kaum ist ein Brief an Richards geschrieben, folgt für Wittgenstein die Marter: das Warten auf Antwort. Die ständige Angst vor dem Ende einer Beziehung zu einem jüngeren Mann beherrscht und belastet Wittgenstein. Das alles in einer Zeit, in der homosexuelle Liebe zwischen Männern verboten ist.

A. Brunner, Seb. Felten, H. Sulzenbacher: Queer Vienna: Einblicke in ein Bewegungsarchiv
Ö 2023, 110 S., Broschur, € 15.50



Queere Bewegungen haben in Österreich erfolgreich für gleiche Rechte gekämpft, aber ihre Errungenschaften werden heute wieder in Frage gestellt. Aether #8 verfolgt elf Spuren durch ein Wiener Bewegungsarchiv und zeigt, wie queere Menschen in der Vergangenheit ihre Erfahrungen mobilisiert haben – als Ressourcen gegen heteronormative Denksysteme. Die Beiträge dieses Bands schöpfen allesamt aus den Beständen von QWIEN, dem Zentrum für queere Geschichte in Wien. Gegründet im Jahr 2009 versteht es sich heute als Archiv, Bibliothek und Forschungsstelle für die queere Geschichte von Wien und Österreich.

Benno Gammerl: Queer
Eine deutsche Geschichte vom Kaiserreich bis heute. D 2023, 240 S., geb., € 23.70

Deutschlands queere Geschichte ist lange vernachlässigt worden. Und so scheint queeres Leben erst in den letzten Jahrzehnten zum Thema geworden zu sein - dabei kämpften Homosexuellenbewegungen bereits im Kaiserreich gegen Ausgrenzung und Diskriminierung. Wie lässt sich die Geschichte gleichgeschlechtlich liebender und gendernonkonformer Menschen erzählen? Wie stellt sich deutsche Geschichte aus queerer Perspektive dar? Und was ist dran an der Vorstellung einer geradlinigen Emanzipation hin zur Ehe für alle und zur Abschaffung des Transsexuellengesetzes, die nun ansteht? »Queer« ist das erste populäre Sachbuch, das sich diesen Fragen in einem spannenden historischen Überblick widmet. Eingebettet in die Debatten unserer Zeit.

Martin Päckert / Frank Klyne: Lord Findlater und die Gärten seiner Zeit
Mehrdeutigkeiten eines Lebens und einer Kunstform. D 2022, 296 S., geb., € 49.40

In Grabstätte Nummer 32 auf dem Loschwitzer Kirchhof bei Dresden ruhen »Herr Lord Jacob Graf von Findlater, Pair von Schottland« und »Johann Georg Christian Fischer« gemeinsam. Wer war dieser schottische Aristokrat? Warum hat er in Sachsen seine letzte Ruhestätte gefunden? Wieso zusammen mit jenem ominösen Herrn Fischer? Indem jenem Lord Findlater und seinem »Partner« nachgespürt wird, werden ihre Biografien unter anderem in die Entwicklung des Landschaftsgartens in Deutschland eingeordnet. Diese wird in 15 Exkursen, locker verschränkt mit der biografischen Handlung, nachgezeichnet. Gleichzeitig gelingt eine überraschende Neuidentifizierung einer queeren Nebenfigur der Weltliteratur und ein Beitrag zur Queer History.

India Kandel: Queere Tiere
Queere Perspektiven auf Veganismus und Mensch-Tier-Verhältnisse.
D 2023, 300 S., Broschur, € 20.60

In den letzten Jahren sind Debatten um Veganismus und Tierrechte immer mehr in den Fokus der breiten Öffentlichkeit gelangt. Dabei verdeutlicht nicht zuletzt die Klimakrise, wie sehr wir alle auf diesem Planeten miteinander verbunden sind. Auch zwischen Queerness, queerer Community, Mensch-Tier-Beziehungen, Tierrechten und Veganismus gibt es diverse Zusammenhänge. Von Ernährung und binären Geschlechterklischees über tierliche (und menschliche) Queerness, Leben am Rande gesellschaftlicher Normen, Mechanismen der Abwertung und Unterdrückung bis hin zu Selbstbestimmung über das eigene Leben, den eigenen Körper und die eigene Sexualität zeigt dieser Sammelband, dass uns mit anderen Tieren eigentlich mehr verbindet als trennt.- »Queere Tiere« möchte informieren, reflektieren und zur Diskussion einladen.

schwules leben

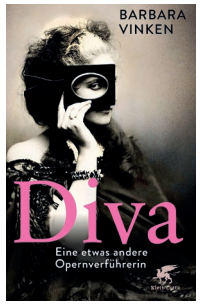
Jake Hall: Drag ist Kunst
D 2023, 140 S., geb., € 29.90

Dieser üppig illustrierte Leitfaden wirft einen Blick auf das kulturelle Phänomen Drag - vom antiken Theater bis zu den Queens des TV-Hits »RuPaul's Drag Race«. Die Geschichte des Drag wurde von vielen Überschneidungen geprägt: Mode, Theater, Sexualität und Politik - alle Aspekte kamen zusammen, um die Show zu kreieren, die heute Millionen von Menschen weltweit schauen. Der Journalist Jake Hall taucht tief in die Anfänge des Drag ein, zeichnet den Weg bis in die Gegenwart und darüber hinaus. Leuchtende Illustrationen erzählen die reiche Geschichte vom Kabuki-Theater bis zu Shakespeare, vom revolutionären Stonewall Riot bis hin zur blühenden New Yorker Ball Room Scene. Das Buch bietet auch faszinierende Einblicke in die Zukunft des Drag mit Beiträgen von berühmten Drag-Persönlichkeiten.

Sigi Lieb: Alle(s) Gender
Wie kommt das Geschlecht in den Kopf?
D 2023, 256 S., Broschur, € 20.60

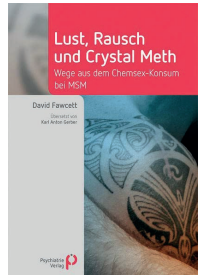
»Ich weiß doch, wer ein Mann ist und wer eine Frau!« - »Es gibt aber nur zwei Geschlechter.« - »Es gibt doch viele Geschlechter.« - »Geschlecht ist ein Spektrum.« - Ja, was denn nun? »Alle(s) Gender« folgt den Spuren unserer Vorstellungen von Geschlecht - biologisch, medizinisch, gesellschaftlich, historisch, rechtlich, international, früher und heute -, zeigt den Stand der Wissenschaft und verbindet ihn mit alltagspraktischen Situationen und gesellschaftlicher Wirklichkeit. Ziel des Buches ist es, feministische, homosexuelle, transgeschlechtliche und intergeschlechtliche Interessen zu verbinden, ohne Unterschiede oder Widersprüche zu leugnen.

Barbara Vinken: Diva
Eine etwas andere Opernverführerin.
D 2023, 432 S., geb., € 30.90



Wie keinem anderen Genre außer der Mode ist es der Oper gegeben, Geschlechtsrollen zu »entnaturalisieren«, kunstvoll als Rollen und nicht als Natur aufscheinen zu lassen. Ebenso pansexuell wie nicht binär, ist in der Oper alles im Fluss. Sie ist ein hochpolitisches, subversives Genre, das die angeblich »natürlichste« aller Oppositionen zersetzt: die von Männern und Frauen. Gerade jetzt, wo »genderfluid«, »pansexuell« und »non-binär« in aller Munde sind, ist die Oper angesagt wie lange nicht. Der Kult, der in der Oper gefeiert wird, ist ganz sicher nicht der Triumph einer patriarchalen Gesellschaft im Frauenopfer. Beherrscht wird die Bühne von souveränen Frauen, die große Liebende sind. Durch die Stimme der Diva, in der die Liebe triumphiert, wird der patriarchale Männerbund übertönt.

David Fawcett:
Lust, Rausch und Crystal Meth
Wege aus dem Chemsex-Konsum bei MSM. D 2022, 191 S., Broschur, € 25.70



Schwuler Sex und Crystal-Meth: eine riskante Kombination.- Der Sexualtherapeut Fawcett thematisiert hier den verhängnisvollen Gebrauch von sexuell stimulierenden Drogen durch schwule Männer. Anhand langjähriger Erfahrung beschreibt er die Besonderheiten dieser Abhängigkeit, die Herausforderungen für Therapeutinnen und Konsumenten, sowie den Weg zur körperlichen, emotionalen und sexuellen Recovery. Chemsex ist ein Phänomen der zeitgenössischen schwulen Kultur. Die therapeutische Herausforderung ist nicht nur die körperliche Abhängigkeit mit Neben- und Nachwirkungen des Konsums, die Psychosen und Depressionen einschließen können, sondern auch eine psychische Abhängigkeit, die in der starken Verbindung von Sexualität und Substanzkonsum besteht.

DAS REGENBOGEN-ZENTRUM UND CAFÉ IM QUEEREN HERZEN WIENS!

Angebote:
Offener Abend: Di 19:00
LesBiFem: Mi 19:00
Jugend: Do 17:30
50+: 3.Di/Monat 18:00
Yoga: So 20:00

Geöffnet immer zu Gruppentreffen & Events (alle Termine auf hosiwien.at/events)

Adresse:
Heumühlgasse 14/1,
1040 Wien

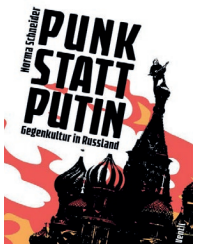
Kontakt:
office@hosiwien.at
+43 660 2166605

Michael Klipphahn u.a. (Hg.): Queere KI
Zum Coming-out smarter Maschinen.
D 2022, 250 S., Broschur, € 36.00
Gängige Formen von Diskriminierung sowie die Reproduktion normativer Stereotype sind auch bei künstlicher Intelligenz an der Tagesordnung. Die Beitragenden zu diesem Buch erläutern Möglichkeiten der Reduktion dieser fehlerhaften Verfahrensweisen und verhandeln die ambivalente Beziehung zwischen Queerness und KI aus einer interdisziplinären Perspektive. Parallel dazu geben sie einem queer-feministischen Wissensverständnis Raum, das sich stets als partikular, vieldeutig und unvollständig versteht. Damit eröffnen sie Möglichkeiten des Umgangs mit KI, die reduzierende Kategorisierungen überschreiten können.

Stephanie Höllinger / Stephan Goertz: Sebastian
Märtyrer – Pestheiliger – queere Ikone.
D 2023, 160 S., geb., € 20.60
Der Heilige Sebastian hat viele Wandlungen durchlaufen: vom römischen Lokalheiligen zum kirchenweiten Schutzpatron, vom würdigen Offizier zum schönen Jüngling, vom verehrten Fürsprecher zur universalen Ikone. Wenige christliche Heilige üben eine solche Faszination aus - eine Faszination, die über etablierte christliche Vorstellungen und Ausdrucksweisen weit hinausgeht und bis in den Bereich queerer Ikonografie hineinreicht. Das Buch unternimmt eine spannende theologische Spurensuche und bringt die unbekannten, vernachlässigten Facetten des außergewöhnlichen Heiligen ans Licht.

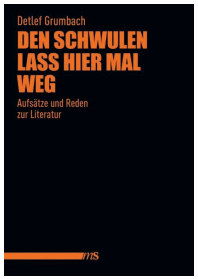
politik

Norma Schneider: Punk statt Putin
Gegenkultur in Russland.
D 2023, 160 S., Broschur, € 16.50



Spätestens seit Pussy Riot und ihrem Punkgebet in der Moskauer Kathedrale ist klar, dass In Russland nicht jede/r hinter Putin steht. Es gibt mutige Menschen, die sich trotz drohender Repressionen mit ihrer Musik, Kunst und Literatur gegen den nationalistischen, patriarchalen und homophoben Mainstream stellen. »Punk statt Putin« zeigt auf der einen Seite einen zunehmend repressiver agierenden autoritären Staat, auf der anderen Seite oppositionelle KünstlerInnen und AktivistInnen, die sich Nischen suchen, Spielräume nutzen und kreativ mit ihrer verzweifelten Lage umgehen. Norma Schneider beschreibt die vielfältigen Formen und Inhalte russischer Gegenkultur in Putins Russland - vor und nach Beginn des Angriffskrieges gegen die Ukraine.

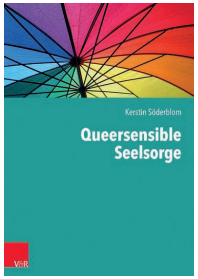
Detlef Grumbach: Den Schwulen lass hier mal weg
Aufsätze und Reden zur Literatur.
D 2023, 200 S., Broschur, € 20.60



Literatur, Zeitgeschehen, Politik - diesen Themen nähert sich der Publizist und Männerschwarm-Verlagsgründer Detlef Grumbach in diesem Band aus schwuler Perspektive. Grumbach nimmt sie erstmals in den Fokus und fragt nach ihrer Bedeutung. In den weiteren Beiträgen geht es um Werke homosexueller Autoren wie Friedo Lampe, Wolfgang Koeppen, Walter Vogt oder Christoph Geiser, aber auch um die »Schamlosigkeit« im Werk von Ralf König. Einen Schwerpunkt bildet die Beschäftigung mit Klaus Mann, dessen »Der fromme Tanz« wohl der erste selbstverständlich-schwule deutsche Roman war und der im Widerstand gegen die Nazis auch noch gegen die Schwulenfeindlichkeit der Linken kämpfen musste.

religion

Kerstin Söderblom: Queersensible Seelsorge
D 2023, 198 S., Broschur, € 26.00

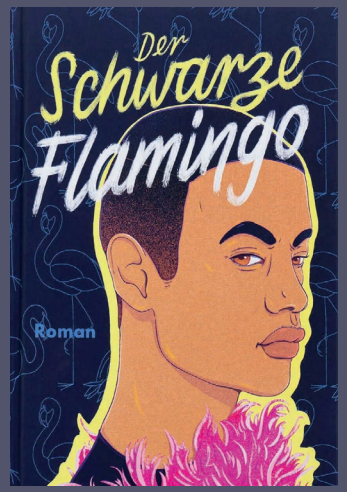


Christlich und queersensibel im Kontext Seelsorge - geht das überhaupt? Das vorliegende Buch zeigt anhand konkreter Fallbeispiele, wie berührend und befreiend diese Verbindung sein kann.- Kerstin Söderblom erzählt praxisnah anhand lebensgeschichtlicher Miniaturen queerer Ratsuchender, was queersensible Seelsorge ist. Die Grundlage bildet dabei die Auswertung von Fallbeispielen aus der Seelsorge- und Einzelfallpraxis. Zusätzlich werden queerfreundliche seelsorgliche Predigtimpulse, queere Re-Lektüren biblischer Texte, Gebete und Rituale vorgestellt. Es verbindet professionelle Seelsorgearbeit mit der Frage, wie sie für queere Personen angemessen und respektvoll angeboten werden kann.

Andreas Krebs: Gott queer gedacht
D 2022, 200 S., Broschur, € 17.40

»Queer« steht für Lebenswirklichkeiten, die patriarchale und heteronormative Muster unterlaufen. An deren Durchsetzung war und ist das Christentum in großem Maß beteiligt. Gott queer zu denken, schließt darum die radikale Dekonstruktion überkommener religiöser Bilder ein - und eröffnet gerade damit ungeahnte Zugänge zu einem Gott, der/die sich als immer schon anders erweist als von uns gedacht. Das Buch führt in queer-theologische Diskurse ein, die sich bislang vor allem im angelsächsischen Sprachraum entwickelt haben. Darüber hinaus zeigt es, dass »queer« mehr ist als ein Modeausdruck. Als Leitbegriff eines kritischen Empowerments kann er zugleich dabei helfen, zu neuen Dimensionen der Gottesgedankens vorzustoßen. Queer sein gehört dabei zur Kirche dazu.

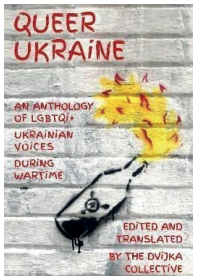
Sasha Velour: The Big Reveal
An Illustrated Manifesto of Drag. UK 2023,
240 pp., hardbound, € 59.95
This book is a quilt, piecing together memoir, history, and theory into a living portrait of an artist and an art. Illustrated throughout with photos and original artwork, Sasha Velour illuminates drag as a unique form of expression with a history and a revolutionary spirit. Each chapter strips off a new layer, removing one tantalizing glove and then another, to reveal all the twists and turns in the life of a queen. As Sasha recalls her own journey, from the women who raised her, to learning the craft of an artist, to success, disaster, and more, she also uncovers the history of queer life around the world that made it all possible. From shamans to »fairies balls,« empresses to RuPaul's Drag Race (and beyond), this book chronicles and celebrates our shared queer pasts. From an iconoclastic drag queen comes a manifesto that brings necessary and sparkling substance to our understanding of drag, queerness, beauty, and liberation.



Dean Atta: Der schwarze Flamingo
Dt. v. Olaide E. Frank.
D 2023, 370 S., geb., € 22.70
Michael ist ein schwuler Teenager mit schwarzem Vater und weißer Mutter, der in London aufwächst. Sein ganzes Leben lang hat er sich damit auseinandergesetzt, was es bedeutet, griechisch-zypriotisch und jamaikanisch zu sein. Aber er sitzt zwischen allen Stühlen und ist den einen nicht griechisch genug und den anderen zu wenig schwarz. Als er älter wird, ist Michaels Coming-out nur der Anfang, um zu herauszufinden, wer er ist und wo er hingehört. Als er die Drag Society entdeckt, begreift er endlich, wo sein Zuhause ist - und der »Schwarze Flamingo« wird geboren. Erzählt mit roher Ehrlichkeit, erstaunlicher Beobachtungsgabe und zugänglicher Lyrik erforscht dieses Debüt die Identitätsschichten, die uns zu dem machen, was wir sind, und die uns glänzen lassen.

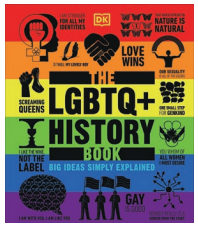
english

DVIJKA Collective: Queer Ukraine: An Anthology of LGBTQI+ Ukrainian Voices During Wartime
GB 2023, 112 pp., pb., € 14.95



Against the backdrop of brutal invasion, it is much easier for right-wing figures to target marginalised groups, and during wartime the queer community is exceedingly vulnerable to persecution, scapegoating and censorship. Being visibly queer in Ukraine is an act of rebellion in itself, but LGBTQI+ people find ways to express themselves against all odds, to create beyond all constraints. And what is queerness without defiance – the linking of arms, the echo of a hundred voices? Every voice tells a story, and this anthology is a platform for these voices, an archive of their existence. It is time for them to tell their stories on their own terms – and for the rest of the world to stand in solidarity with them.

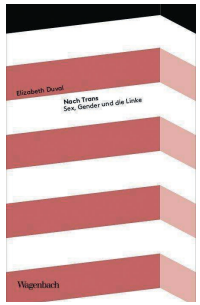
D.K. Publishing:
The LGBTQ + History Book
UK 2023, 336 pp., hardbound, € 29.95



Exploring and explaining the most important ideas and events in lesbian, gay, queer, bi and transsexual history and culture, this book showcases the breadth of the LGBTQ+ experience. This diverse, global account explores the most important moments, movements, and phenomena, from the first known lesbian love poetry of Sappho to Kinsey's modern sexuality studies, and features biographies of key figures from Anne Lister to Audre Lorde. Thought-provoking graphics and flowcharts demystify the central concepts behind key moments in LGBTQ+ history, from eromenos and erastes in the Ancient World to political lesbianism. The book features insightful quotes from leading historians, philosophers, cultural commentators, economists, anthropologists, sociologists, activists, and politicians.

gender divers

Elizabeth Duval: Nach Trans
Sex, Gender und die Linke.
Dt. v. Luisa Donnerberg.
D 2023, 224 S., Broschur, € 24.70



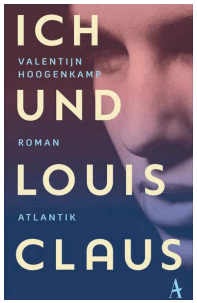
Immer mehr Menschen identifizieren sich nicht mit dem Geschlecht, das ihnen bei Geburt zugewiesen wurde. Die Debatte um ein neues Selbstbestimmungsgesetz wird zunehmend heftiger geführt - nicht zuletzt innerhalb der LGBTQ-Community wie auch in Teilen der feministischen Bewegung und des linken Spektrums. Kein Wunder, schließlich handelt es sich bei der Einteilung in Frau und Mann um eine der weitreichendsten sozialen Unterscheidungsformen. Trans sprengt dieses Muster und fordert damit das Denken heraus: Was heißt es, sich als trans zu erfahren? Was kann trans sein - und was nicht? Verschwindet die binäre Geschlechterdifferenz.

Lydia Meyer:
Die Zukunft ist nicht binär
D 2023, 256 S., Pb, € 13.40

Menschen sind mehr als entweder oder. Dennoch sind unsere Sprache, unsere Medien, unser Alltag von der Annahme geprägt, es gebe nur zwei Geschlechter, die einander binär gegenüberstehen. Werbung, Spielzeug, Kleidung und Geschichten, Er- und Beziehungsmodelle, sogar Algorithmen und die Wissenschaften - unsere gesamte Kultur ist davon durchzogen. Im Alltag begegnet uns die Binarität überall. Doch das Zweigeschlechtersystem ist nicht nur unvollständig, es schließt auch aus. Für viele Menschen passt es nicht. Das Wissen darum und die mediale Aufmerksamkeit nehmen zu. Doch mit steigender Sichtbarkeit werden auch trans- und queerfeindliche Stimmen lauter und versuchen mit Gewalt, die binäre Geschlechterordnung zu verteidigen.

Valentijn Hoogenkamp: Ich und Louis Claus

Dt. v. Stefanie Ochel.
D 2023, 216 S., geb., € 23.70



Das Buch wurde von einer Cis-Autorin geschrieben, nun aber von einem Transmann veröffentlicht. Es überrascht nicht, dass Themen wie Geschlechteridentität und Außenseitertum eine Rolle in dem Roman spielen.- Sommer 2003, eine Stadt in den Niederlanden: Carla ist vierzehn und passt in der Schule nicht so recht dazu, zu den Wendys und Sandys, die hübsch aussehen und sich sexy kleiden. In ihren Mitschüler Louis Claus ist sie dagegen regelrecht vernarrt. Schon bald wird Louis für Carla zu einem wichtigen Anker, hilft ihr, mit der krebskranken Mutter und dem übermächtigen Vater umzugehen. Doch nachdem Carla schwanger und zu einer Abtreibung gedrängt wird, driften die zwei auseinander. Erst Jahre später begegnen sie sich wieder.

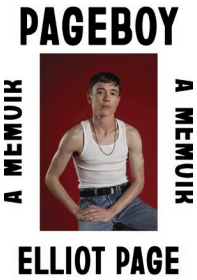
Biba Nass: Microdosing Testosteron

Ein alternativer Verpackungszettel.
insight/outwrite Bd.12.
D 2023, 64 S., Pb, € 8.30

Dieser Essay beschäftigt sich mit der Möglichkeit einer hormonellen Transition mit Testosteron aus einer nicht-binären Perspektive. Bei der sogenannten Mikrodosierung handelt es sich um das eigenständige Auftragen und Dosieren von Testogel. Der Text soll deutlich machen, dass dies eine legitime und wichtige Möglichkeit für nicht-binäre und/oder transmännliche Personen sein kann, der eigenen »Gender Expression« näher zu kommen. Autor Biba Nass, trans softboy, schreibt als freier Künstler Prosa und Lyrik. In seinen Texten setzt er sich mit queerem Leben auseinander. Biba Nass ist verlegerisch tätig und Herausgeber eines queeren Literaturmagazins,

Elliot Page: Pageboy

Meine Geschichte.
Dt. v. Tanja Handels.
D 2023, 256 S., geb., € 24.70



Elliot Page wurde mit Hauptrollen in »Juno« oder »Inception« weltberühmt. Mit 33, im Dezember 2020, outete er sich über Instagram als Transgender. In seinem ersten Buch erzählt Elliot Page die Geschichte seines einzigartigen Lebens, durch das seine Transition gutgehen konnte. Vom Aufwachsen in der kanadischen Hafenstadt Halifax, vom Erwachsenwerden im von traditionellen Geschlechterrollen besessenen Hollywood. Vom Entdecken der eigenen, tabuisierten Sexualität und der tiefgreifenden Scham vor dem eigenen Körper. Von traumatischen Hassverbrechen, von fantastisch anmutenden Erfolgen. Vom Finden der eigenen Identität und der andauernden Reise zu sich selbst. Ein Buch von aufwühlender Schönheit und politischer Schlagkraft.

Clemens Maria Albert: Das Land der 300.00 Ladyboys

Alles über Thailands Transgender-Kultur.
D 2023, 200 S., Broschur, € 18.00

Die Zahl der »Ladyboys«, wie Transgender in Thailand genannt werden, steigt. Denn die thailändische Gesellschaft ist - nicht zuletzt durch das Internet - aufgeklärter und offener geworden, und so fühlen sich immer mehr junge Männer ermutigt, sich zu »outen«, wenn sie glauben, im falschen Körper geboren zu sein. Experten schätzen, dass bei einer Umfrage bis zu 300.000 thailändische »Männer« als Geschlecht »weiblich« angeben würden. Das Buch informiert in anschaulicher Form über dieses typisch thailändische Phänomen. Im zweiten Teil des Buches kommen Ladyboys selbst zu Wort. 42 Transgender erzählen ihre Geschichte und beschreiben ihre persönliche Lebenssituation. Viele sprechen offen aus, was sie denken und wie sie fühlen. wie sie leben.

Henri Maximilian Jakobs: All die brennenden Fragen

Ein Gespräch über trans Erfahrungen.
D 2023, 120 S., geb., € 19.60

»All die brennenden Fragen« befasst sich eingehend mit trans Realitäten. Offen, sachlich, verletzlich und klar spricht Henri Maximilian Jakobs mit Christina Wolf darüber, was es bedeutet, trans zu sein, und gibt Antworten auf all die brennenden Fragen rund um das Thema. Dabei erzählt Henri persönliche Anekdoten aus seinem Leben und seiner Transition und gibt Einblick in die Gefühlswelt von trans Menschen. Henri spricht über den kafkaesken Spießrutenlauf, den trans Menschen bewältigen müssen, um ihre Identität rechtlich und medizinisch angleichen zu können, und lässt auch andere trans und nichtbinäre Menschen zu Wort kommen.

Mason Deaver: Ich wünsch' dir nur das Beste

Dt. v. Charlotte Milsch.
D 2023, 390 S., geb., € 22.70

Als Ben de Backer sich gegenüber den Eltern als nicht-binär outet, wird Ben aus dem Haus geworfen und hat keine andere Wahl, als bei der entfremdeten älteren Schwester einzuziehen. Ben kämpft mit einer Angststörung, die durch die Ablehnung der Eltern noch verstärkt wird, und offenbart sich damit nur bei einer Handvoll von Menschen. Aber Bens Versuche, unbemerkt die letzte Hälfte des Abschlussjahres zu überstehen, werden vereitelt, als Nathan Allan, ein lustiger und charismatischer Student, beschließt, Ben unter seine Fittiche zu nehmen. Während die Freundschaft von Ben und Nathan wächst, entwickeln sie Gefühle füreinander, und was als Katastrophe begonnen hat, entwickelt sich so, als könnte es nun eine Chance sein, ein glücklicheres neues Leben zu beginnen.

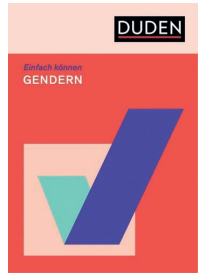
Joy Reißner / Orlando Meier-Brix (Hg.): tin stories

Trans/inter/nicht-binäre Geschichte(n) seit 1900. D 2023, 192 S., Broschur, € 13.20

Transgender, intergeschlechtlich und nichtbinär - sicher kein Trend! Das zeigt ein Blick in unsere Geschichte. Dort begegnen uns viele Menschen, Medien und Erzählungen, die uns heute empowern, berühren und zum Nachdenken anregen. Da gab es zum Beispiel Karl M. Baer, der ein Buch über sein Leben als Inter-Person veröffentlichte. Oder Liddy Bacroff, die als Trans-Frau und Sexarbeiterin im Nationalsozialismus verfolgt wurde und ihre Erfahrungen niederschrieb. Oder Cornelia, die in den 1980ern in ihrem Tagebuch das Coming Out verarbeitet. Die Autorinnen und Autoren machen diese Geschichten sichtbar und ermutigen die Leserinnen und Leser, selbst auf Spurensuche zu gehen.

Johanna Usinger: Einfach können - Gendern

D 2023, 112 S., Broschur, € 15.50



Dieses Buch ist für alle, die bei konkreten Fragen zum Gendern verlässliche und schnelle Antworten brauchen. Was sind neutrale Varianten für Abiturient, Barkeeper oder Coach? Was können Kurzschreibungen mit Sternchen oder Doppelpunkt leisten und wann wähle ich lieber eine andere Genderstrategie? Das Buch enthält ein Genderwörterbuch zum schnellen Nachschlagen und selbst kreativ werden, Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen beim Gendern und die besten Kniffe, für angemessene, schöne und gerechte Sprache. Wer dieses Buch nutzt, wird schnell und einfach besser beim Gendern. Mit konkreten genderneutralen Alternativen von »A« wie »Anwesende« bis »Z« wie »Zuhörerschaft« in einem umfassenden Glossar.

David Wagner (R): Eismayer

Ö 2022, dt. OF, 87 min., € 17.99

Charles Eismayer ist Vizeleutnant beim österreichischen Bundesheer und gilt als härtester Ausbildner der Truppe. Doch er hat ein Geheimnis: Er ist schwul. Als Mario Falak, ein selbstbewusster, munterer junger Mann, der offen zu seiner Homosexualität steht, für die Grundausbildung in Eismayers Einheit kommt, ändert sich Eismayers Leben grundlegend. Um die wahre Geschichte des Coming Outs des berüchtigten Soldaten Eismayer ranken sich nicht nur beim österreichischen Bundesheer viele Legenden. Regisseur David Wagner wagt sich in seinem Debütfilm an die umstrittene Person heran und relativiert in dem Film klassische Stereotypen von Männlichkeit.

dvd

Joao Pedro Rodrigues (R): Irrlicht

Portugal/F 2022, portug. OF, dt. UT, 67 min., € 17.99

Ein anregend choreografierter Liebestanz mit sexy Feuerwehrmännern in Jockstraps als wilde Mischung aus Musical, Folklore, Fantasy, Postcolonial Studies und queerem Kino - das Ganze im Zeichen des Kampfes gegen die Klimakrise: Wir schreiben das Jahr 2069. Auf dem Sterbebett erinnert sich der ehrwürdige Regent Alfredo, König ohne Krone, an seine ausschweifende Jugend als Feuerwehr-Azubi. Die Begegnung mit seinem Ausbilder Afonso entzündete damals eine leidenschaftliche Liebe - und den gemeinsamen Willen, den Status quo zu verändern. Der neue Film des portugiesischen Kultregisseurs (»O Fantasma«, »Two Difters«, »To Die Like a Man«, »Der Ornithologe«) ist eine wunderbare Mischung aus Musical, Folklore, Fantasy und queerer Erweckungsgeschichte.

Mohammad Shawky Hassan (R): Soll ich dich einem Sommertag vergleichen?

Ägypten/Libanon/D 2022, arab. OF, dt., engl. UT, 66 min., € 17.99

Die Liebesgeschichte beginnt, wie Tausendundeine Liebesgeschichten vor ihr begonnen haben: Es war einmal ... Eine Erzählerin berichtet von der Beziehung zweier Männer. Ein polyamouröser Chor von früheren Liebhabern setzt ein. Im Club Sheherazad kommen und gehen die Figuren. Es geht um Grindr-Dates, Herzschmerz, Liebe zu dritt. Und was ist mit einem Happy End?- Auf Basis seines eigenen Liebestagebuchs erschafft Regisseur Mohammad Shawky Hassan eine metareflexive und vielstimmige queere Variante von Tausendundeine Nacht: ein nicht-heteronormatives Musical, das arabische Volkssagen und Gedichte mit ägyptischer Popmusik kombiniert.

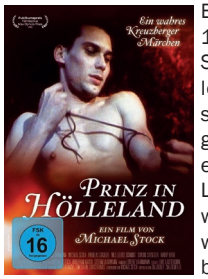
Idan Haguel (R): Concerned Citizen

Israel 2022, hebr. OF, dt. UT, 82 min., € 17.99

Ben hält sich für einen liberalen schwulen Mann. Er hat einen gut bezahlten Job und wohnt mit seinem Partner Raz in einem schicken Apartment in einem migrantisch geprägten Stadtteil Tel Avivs. Zum Glück fehlt dem Paar nur noch ein Kind. Um ihre Wohngegend zu verschönern, pflanzt Ben einen Baum auf der anderen Straßenseite. Doch seine gut gemeinte Tat löst eine Kette von Ereignissen aus, an deren Ende ein Geflüchteter aus Eritrea brutal von Sicherheitsleuten der Stadtverwaltung zusammengeschlagen wird. Bens Bild von sich selbst, seiner Beziehung, ja der ganzen Gesellschaft gerät aus den Fugen.- Ein bitterböser sozialkritischer Film über Schuld und Sühne, unhinterfragte Privilegien sowie tief sitzende Vorurteile, die sich in letzter Konsequenz verheerend auswirken, und einer der starken Titel aus dem Queer Film Festival 2022.

Michael Stock (R): Prinz in Hölleland

D 1993, dt. OF, dt., engl. UT, 90 min., € 17.99



Berlin, Anfang der 1990er. Jockel und Stefan sind ein schwules Paar. Wie viele sind sie aus der Provinz gekommen, um hier ein freieres und geiles Leben zu führen. Sie wohnen auf dem Bauwagenplatz, gehen beide auch mal mit Micha ins Bett und hängen mit den Junkies am Kottbusser Tor ab. Jockel hat gerade das Heroin entdeckt - und zwischen Highsein und Entzugserscheinungen verliert er allmählich Stefan und die Freiheit aus den Augen. Der Narr Firlefanz erzählt ihm das Märchen vom Prinz in Hölleland, der den schönen Müllersburschen liebt, aber vom Pulver des bösen Zaubers auf den falschen Weg gebracht wird. Für den Prinz geht die Geschichte gut aus - aber auch für Jockel und Stefan?

Craig Boreham (R): Lonesome

AUS 2022, engl. OF, dt., engl. UT, 95 min., € 17.99

Casey, ein junger schwuler Mann vom Land, der vor einem Kleinstadtskandal davonläuft, findet sich in der quirligen großen Metropole Sydney wieder. Als er Tib trifft, einen jungen Stadtburschen, der mit seinen eigenen Narben der Isoliertheit zu kämpfen hat, stimmt die Chemie sofort und das nicht nur sexuell, sondern auch emotional. In ihrer intimen Bindung finden die beiden unnahbaren jungen Männer plötzlich etwas, von dem sie bislang gar nicht wussten, dass es ihnen gefehlt hat. Doch wie geht man mit Intimität und Gefühlen um, die man bislang nicht zugelassen hat? Können Casey und Tib ihre eigenen Unsicherheiten überwinden und sich vollkommen auf den Anderen einlassen oder sind die Mauern, die sie um sich selbst errichtet haben, zu stark, um sie niederzureißen?

Todd Haynes (R): Dem Himmel so fern

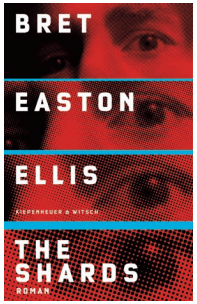
USA 2002, engl. OF, dt. SF, 100 min., € 17.99

Cathy Whitaker lebt mit Frank und den Kindern in einer amerikanischen Kleinstadt gegen Ende der 1950er Jahre. Das Leben wirkt perfekt mit Heim und Herd, doch hinter dem äußeren Schein läuft es weder privat noch beruflich rund. Cathy fühlt sich zu ihrem schwarzen Gärtner hingezogen, und Frank geht seinen homosexuellen Neigungen nach.

Impressum
Buchhandlung LÖWENHERZ, Berggasse 8, 1090 Wien, Tel 01-317 29 82, Fax 01-317 29 83, eMail buchhandlung@loewenherz.at, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr, www.loewenherz.at - Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Cover: Douglas Stuart, Foto: © Martyn Pickersgill

veit empfiehlt

Bret Easton Ellis: The Shards
Dt. v. Stephan Kleiner.
D 2023, 736 S., geb., € 28.80



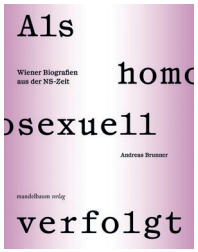
Wie fühlt man sich 1981 als 17jähriger Schwuler? Dieses Lebensgefühl beschreibt Bret Easton Ellis in seinem autobiografischen Thriller, er beschreibt seine Zerrissenheit zwischen seinem Fuckbuddy Matt, seiner unerreichbaren Liebe Thom, seiner Freundschaft zum schwulen Kumpel Ryan und seiner Verfallenheit für Robert, den Neuen in der Abschlussklasse, den er zugleich für einen gesuchten Serienmörder hält. Und natürlich ist Bret nicht out, bis er nach dem High School-Abschluss ein neues Leben in einer anderen Stadt anfangen kann, quält er sich mit Debbie, mit der er zur Tarnung und zum Schein liiert ist. Geschrieben ist der Roman als Geschichte einer doppelten Obsession: Bret will einerseits »abstumpfen«, um die gesellschaftlichen Vorstellungen, denen er ausgesetzt ist, irgendwie ertragen zu können. Andererseits will er Schriftsteller werden, sein ganzes Erleben ist geprägt davon, der »aktive Teilnehmer« zu sein und anderen Geschichten zu erzählen – und seine große Geschichte ist die, dass er weiß, wer der Trawler ist, der Jugendliche rituell ermordet. Hin- und hergerissen zwischen seinem Bemühen um Abstumpfung und aktiver Teilnahme beschwört Bret Ellis jedoch nicht nur ein eindrückliches Bild der 80er Jahre. »The Shards« beschreibt geradezu universell, wie sich ein junger Schwuler unmittelbar vor seinem Coming-out fühlt. Großartig spannend und zugleich unfasslich berührend. (Als englischsprachige Originalausgabe erhältlich für € 19.95)

Uwe Benner: Jannis' Playlist
D 2023, 288 S., Broschur, € 18.50

Jannis und Joshua sind ein ziemlich glückliches schwules Paar, beide etwas über 18 – doch ihre Familien könnten unterschiedlicher nicht sein. Während Joshua aus einer aufgeschlossenen jüdischen Familie kommt, die sich auch mal etwas zu genau nach seinem schwulen Liebesleben erkundigt, hat sich Jannis mit seinem Vater zerstritten, nachdem der ihn als 16jährigen mit seiner sterbenden Mutter allein gelassen hatte. Und so nimmt er freudig die Gelegenheit wahr, als ihm in Griechenland ein altes Familienanwesen gegen ein wenig in Stand halten angeboten wird. – Der Roman besticht vor allem durch seine Klarheit und die Unverstelltheit, mit der diese abenteuerliche Geschichte einer Jugendliebe erzählt wird. Denn obwohl es eine durchaus romantische Lovestory ist, haben die beiden Jungs ihre Probleme, Zweifel und Ängste. Autor Uwe Benner lässt Jannis das Ganze aus Ich-Perspektive erzählen – ein richtig feiner Kerl, ohne Dünkel und ohne Falsch, der seinen Tischler-Joshua zwar unbedingt haben will, aber manchmal auch über die Stränge schlägt. Besonders vereinnahmend fand ich, wie Jannis mit Hilflosigkeit und Scheitern umgeht. Dass er eine Sommerbekanntschaft nicht vor dem seelischen Druck seiner religiös-fanatischen Familie bewahren kann, dass er einen schwulen Flüchtling aus Iran nicht vor der Abschiebung in den sicheren Tod im Heimatland retten kann, dass er seiner Mutter im Sterben nicht helfen konnte – der Schrecken bleibt, aber zum Schluss findet Jannis seinen eigenen Umgang damit.

jürgen empfiehlt

Andreas Brunner:
Als homosexuell verfolgt
Wiener Biografien aus der NS-Zeit.
Ö 2023, 224 S. illustriert, Broschur, € 25.00



Andreas Brunner ist einer der Gründer von QWien, heute dort als Archivar tätig. Er war auch an der Gründung der Buchhandlung Löwenherz beteiligt. Unter anderem auf seine Initiative geht die Entstehung der Wiener Regenbogenparade zurück.
Seit längerem befasst er sich mit den Spuren von Homosexuellen, die in der NS-Zeit verfolgt wurden. Im Zuge seiner Recherchen in diversen Archiven stieß er auf zahlreiche Dokumente (vor allem Akten) über Personen, deren Schicksale - soweit rekonstruierbar - bislang unter den Teppich gekehrt oder zumindest ignoriert worden sind. Sechzig dieser Lebensgeschichten versammelt Andreas Brunner nun in diesem schön gemachten Buch. Als Quellen stützt er sich in den meisten Fällen auf Strafakten der Wiener Gerichte, Dokumente der Verfolgungsbehörden wie Kripo und Gestapo. Die rechtliche Grundlage der Verfolgung stellt der österreichische Strafrechtsparagraf 129 Ib dar, der von 1852 bis 1971 (also auch in der NS-Zeit) galt und »Unzucht wider die Natur mit Personen desselben Geschlechts« strafbar machte. Die verfolgten Personen stammten aus allen Wiener Bezirken. Was vor allem verblüfft, ist die Tatsache, dass die Verfolgten dabei aus allen sozialen Schichten - von reichen Männern bis hin zu Leuten aus dem Proletariat - kamen. Die Lebensgeschichten mancher von ihnen wie Franz Doms (der »Franz« aus dem Buch von Jürgen Pettinger), Erich Lifka oder Josef Kohout (»Männer mit dem rosa Winkel«) wurden bereits beleuchtet. Aber in ganz vielen Fällen wurden hier Lebensgeschichten dem Vergessen entrissen. Auch wenn die Verfolgung von Homosexuellen einem großen Schema folgte, waren die Lebensgeschichten derjenigen, die den Verfolgungsbehörden und den Verfolgern ins Netz gerieten, höchst spezifische. Sicherlich gab es auch Glückgefühle in gefährlichen Zeiten, riskantes Lebensglück inmitten akuter Bedrohung, langjährige Beziehungen, die vor der Öffentlichkeit erfolgreich geheim gehalten wurden. Doch die Spuren der verfolgten Menschen, die in (Straf-)Akten ihren Niederschlag fanden, erzählen andere, wenig hoffnungsvolle Geschichten - diese sind voll von Ängsten, Demütigung, Denunziationen, Verrat, Misshandlungen bis hin zur Hinrichtung wie im Fall von Franz Doms oder zur Ermordung im Konzentrationslager. Überraschend an den geschilderten Lebensgeschichten in Andreas Brunners Buch sind die (Einzel-)Fälle, in denen es im Angesicht dieser höchst deprimierenden Gesamtsituation von Homosexuellen auch Beispiele für geradezu heldenhaften Mut gab, wenn Leute im Netz der Fahnder zu ihrer sexuellen Orientierung standen, obwohl ihnen klar sein musste, dass dies lebensgefährlich sein konnte.
Neben den Einzelgeschichten bietet »Als homosexuell verfolgt« auch einen Einblick in die seinerzeit existierende Subkultur, die eher im Verborgenen blühte und nicht selten Ziel homophober Razzien wurde: die »Logen« als gefährliche Orte für schnellen anonymen Klappensex, die Lokalszene um den Wiener Prater, die einschlägigen Bäder.
Andreas Brunners Buch ist ein wichtiger und gut gemachter Beitrag zur Geschichte der Homosexualitäten in Österreich und ebenso wichtig für diesen bislang unterbelichteten, dunklen Bereich der Wiener Stadtgeschichte. Weitere Beiträge von Andreas Brunner finden sich in dem Buch »Queer Vienna« mit Einblicken in die Arbeit des Bewegungsarchivs QWien. (CH 2023, € 15.50)

benedikt empfiehlt

Philippe Besson: Hör auf zu lügen
Dt. v. Hans Pleschinski.
D 2023, 156 S., Pb, € 12.40

Hinter einem unscheinbaren Cover verbirgt sich Philippe Bessons wohl persönlichstes Werk, für das er nicht zu Unrecht den Euregio- Schüler-Literaturpreis 2021 erhalten hat. Bereits beim Titel beginnt die Schönheit des Buches. Hinter dem Satz »Hör auf zu lügen« stecken gleich mehrere Botschaften, welche man erst nach und nach beim Lesen versteht. Die Handlung bringt uns zurück in den Sommer 1984, den Besson mit bunten Beschreibungen von Mode, Musik und Lebensgefühl auch für ein heute jüngeres Publikum förmlich vor dem geistigen Auge aufleben lässt. Philippe, ein 17-Jähriger Außenseiter, gefangen in einer Kleinstadt irgendwo in Frankreich, verliebt sich in den für ihn schier unerreichbaren Thomas. Doch der zeigt wider Erwarten Interesse an Philippe. Es entwickelt sich eine Liebe, die sich subtil und vor den Augen anderer verborgen abspielt. Mit einer unglaublich bewundernswerten Wortgewandtheit reißt Besson die Lesenden in einen Sturm der Gefühle von Freude, Leid, Trauer und Wut bis hin zur Ekstase. »Hör auf zu Lügen« ist eines der besonderen Bücher, die einen wieder an die Kraft der Worte glauben lassen. Besson nimmt in seinem autobiographischen Werk kein Blatt vor den Mund und beschreibt ästhetisch, aber zugleich auch realistisch. Mit dieser Aufarbeitung seiner eigenen Geschichte (»Hör auf zu lügen« kann zuletzt sogar als Abrechnung mit seinem bisherigen Schaffen verstanden werden) ist ihm ein wahrer poetischer Hochgenuss unserer Zeit gelungen.

Podcast »Mein schwules Buch« und »Berggasse8«

Überall, wo es Podcasts gibt und auf berggasse8.at

»Mein schwules Buch – Podcast fürs eigene Lesen«
Eine Sendereihe von Tobias und Veit – jeden Montag eine neue Folge.

»Berggasse8 – Podcast für Kunst, Kultur, Literatur, Queer«
Die Löwenherz-Veranstaltungen als Sendereihe von Peter Supp – jeden 2. Sonntag im Monat.

30 Jahre LÖWENHERZ
Na, da schau her!

30 Jahre Löwenherz – Die Veranstaltungen

Montag 5. Juni
Queerfilmnacht Special: »When Night is Falling«
20 Uhr, Votivkino, Währinger Str. 12, 1090 Wien

Sonntag 11. Juni
»Berggasse 8« sendet live aus der Buchhandlung Löwenherz
15-16 Uhr, Buchhandlung Löwenherz, Berggasse 8, 1090 Wien

Montag 19. Juni
Queerfilmnacht Special: »Bros«
20 Uhr, Votivkino, Währinger Str. 12, 1090 Wien

Donnerstag 22. Juni
»Ein Löwenherz für ganz Wien«
Andreas Brunner im Gespräch mit Christopher Wurmdobler
19.30 Uhr, Buchhandlung Löwenherz, Berggasse 8, 1090 Wien

Samstag 1. Juli
Das Geburtstagsfest – Regenbogenbowle und Anekdoten
Ab 10 Uhr, Buchhandlung Löwenherz, Berggasse 8, 1090 Wien

Mehr auf loewenherz.at/30jahre

Let's date

happy.

Parship